



ENGEN NARRO

Ironie-Zeitung für Blockstreiche, Lokal-, Kriminal- und Skandalgeschichten aus Engen und Umgebung

Meistgelesenes Unterhaltungsblatt für Fasnacht und die umliegenden Jahreszeiten Amtliches Verkündungsblatt der Narrenzunft Engen

Druck: Übt das Finanzamt aus Bankverbindung: Oberrheinische Sand- und Kiesbank, Telefon-Nr.: 11.11.11 Reklamationen: sind zwecklos Verantwortlicher Leiter: ist eh nie da





Hörwelt
JANA RITTER

Robert-Bosch-Str. 1, 78234 Engen
Tel: 07733-3603063
www.hoerwelt-jana-ritter.de

**Wir wünschen eine glückselige
Fasnacht 2019**

Närrisches Grußwort des Präsidenten und Bergvogtes zur Fasnacht 2019



Ein herzliches und kräftiges „Narri“ ! „Narro“ !
an alle Närrinnen und Narren aus Engen und den Stadtteilen.

Diesen freudigen und närrischen Gruß, darf ich Euch als Präsident und Bergvogt auch dieses Jahr wieder herzlich närrisch zuzurufen. Endlich ist es wieder so weit, die langersehnten närrischen Tage stehen vor der Tür und vor allem dürfen wir uns dieses Jahr auf eine längere närrische Zeit freuen.

Ich möchte Euch auch dieses Jahr herzlich und närrisch einladen, zahlreich an unseren verschiedenen Veranstaltungen in der Halle und dieses Jahr auf dem besonders am Schmutzigen Dunschtig, länger bewirteten Marktplatz teilzunehmen. Auch die diesjährige Fasnacht hat wieder viele Überraschungen parat, das erste Projekt unserer diesjährigen Veränderungen habt Ihr gerade in den Händen und ich finde, dass es sich sehen lassen kann. Viele Stunden hat das Team, Neukonzept „Engener Narro“ zusammen gesessen und ein buntes in vielen Dingen auch neu gestaltetes närrisches Informationsblatt rund um die Engener Fasnet und den Ortsteilen herausgebracht.

Das bewährte Konzept mit dem bunten Narrentreiben am Schmutzigen Dunschtig auf dem Marktplatz wird ausgebaut und ebenfalls neu organisiert. Mit Musik, erweiterter Bewirtung und Programm, von und mit Schülern, von ca. 10.00 Uhr bis nach dem Stellen des Narrenbaumes, wird auch die Ämteraushebung in einem neuen zeitlichen Rahmen untergebracht. Nach dem Hemdglonkerumzug, der auch dieses Jahr auf dem Marktplatz beginnt, wird der Umzugsweg wieder über die Jahn- und Distelstraße zur Stadthalle führen. Umzugsteilnehmer haben hier wieder bevorzugten Eintritt. Dort wird die inzwischen traditionelle Lampionprämierung, sowie anschließend ein Hemdglonkerball und eine närrische „Partynacht mit DJ Moonlight“ und einigen Guggenmusiken stattfinden. (Eintritt frei!)

Wir wollen mit Euch zusammen, die heimische Fasnacht und das närrische Brauchtum in Engen weiterhin erhalten und die fünfte Jahreszeit auch in Zukunft, zu einem wichtigen Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen in unserer historischen Stadt machen. Wie jedes Jahr bitten wir Euch uns bei allen Veranstaltungen zu unterstützen und das Jugendschutzgesetz umzusetzen, das heißt für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bitte Personalausweise (Keine Schülerscheine!) nicht vergessen! Eine Bar u.a. auch mit leckeren Cocktails wird am Fasnetsamschtig, wieder in der Halle für Euch aufgebaut. Der Zunftabend wird wie immer unter unserem Motto stehen und mit einem schönen Programm und einer Maskenprämierung, sowie der Narrenbaumverlosung, ein Höhepunkt unserer närrischen Veranstaltungen darstellen. Mit dem Duo „Toms-Wilder-Süden“ zur musikalischen Umrahmung des Abends, werden wir nach Programmende auch für fetzige Party-Stimmung sorgen.

Am Fasnetsunntig, darf ich Sie herzlich einladen, als Gruppe oder Einzelfigur, gemäß unserem Motto „Mythen und Legenden“ am Umzug mit den Engener Vereinen, Ortschaftszünften sowie einigen Guggenmusiken, teilzunehmen.

Auch zu unserem Kindernachmittag, der mittlerweile traditionell am Fasnetmentig stattfindet, möchte ich Sie alle herzlich und närrisch einladen, hier wird unser Alleinunterhalter „Pirmin“ in gewohnter Weise für unsere Kinder, mit viel Musik und einigen Spielen, für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Für ein kleines Bühnenprogramm u.a. mit den närrischen Freunden der Rollzunft Welschingen, ist wie in den letzten Jahren wieder gesorgt. (Eintritt frei!) Der Umzug beginnt ebenfalls auf dem Marktplatz und führt direkt zur Stadthalle, wo es für die Kinder die am Umzug teilgenommen haben, Wurst und Wecken gibt. Die Umzugsteilnehmer haben auch hier wieder bevorzugten Eintritt!

Wer sich unserem Verein anschließen möchte, sei es als aktives Mitglied (Hästräger) oder als passives Mitglied, Freund und Sponsor der Narrenzunft, kann sich an jedem Häsverleih oder direkt beim Präsidenten per E-Mail oder mit Mitgliedsantrag anmelden. Unsere Gruppen sind nicht nur an Fasnacht aktiv, wir bieten auch das ganze Jahr über, ein Programm zur Freizeitgestaltung für die ganze Familie. Ich würde mich sehr freuen Euch als aktives oder passives Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen.

Unseren vielen Freunden und Gönnern, danke ich recht herzlich für ihre Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit und verbleibe

mit hochnärrischem Gruß
Euer Präsident und Bergvogt

Sigmar Hägele



DIE NARRENZEITUNGSVERKÄUFER 2018

Werner Strommayer, Inga Hensler, Harald Strauch, Marianne Strauch, Ulrike Ginter, Melanie Hägele, Magrit Heuser, Lili u. Lucie Lutz, Waltraud Mayer, Jennifer Schnetzler, Marion Bürßner, Gertrud, Aron, Gabriel, Lydia Küchler, Jana, Julian Schneckenburger, Jasmin Austen, Joelle u. Fabienne Packheiser, Katharina Karmann, Patricia Scülfort, Melanie u. Paulina Wieczorek, Marlene Wehrle, Franziska Wehrle.

Ämterbesetzung der Narrenzunft Engen e.V. Impressum

Präsident:	Sigmar Hägele
Narrenvater:	Frank Rosenfeld
Narrenmutter:	Hans-Peter Rothacher
Zeremonienmeister:	Jörg Scharmentke
Säckelmeister:	Tobias Mayer
Zunftschreiberin:	Lisa Gaissmeyer
Hanselevater:	Dominik Grömminger
Bergvogt:	Sigmar Hägele
Blaufärber Gruppenführer:	Rolf Broszio
Fähnrich:	Werner Strommayer
Wirtschaftsboss:	Gisela Merkel
Vorstand FZE:	Michael Kraft

Die Narrenzeitung, das Monopolblatt der Engener Narrenzunft, erscheint einmal im Jahr zur Fasnacht. Herausgeber ist die Narrenzunft Engen e.V. Präsident Sigmar Hägele, Lindenstr.17, wohnhaft in Engen-Neuhausen, ab Aschermittwoch wiederholt auch dort anzutreffen. Zum gründlichen Misslingen des Blattes trugen die Narrenräte bei, ebenso einige unterbezahlte Wortkünstler der einschlägigen örtlichen Presselandschaft. Fotos stammen von Narrenräten, Hansele, Berglemer, Blaufärber, FZ'lern und von Waschi, von dem und jenem, wieder ganz anderes stammt aus den Papierkörben der Engener Presse. Beschwerdestelle für beleidigte Leberwürste ist wieder einmal die Kläranlage Ramsen, erreichbar über jeden Gully. Für unverlangt eingesandte Beiträge und deren umweltfreundliche Entsorgung übernimmt die Redaktion keine Garantie. Leserbriefe werden auch dann abgedruckt, auch wenn sie gar nicht geschrieben wurden.

Nähe ist einfach.



sparkasse-engo.de

**Persönlich, online oder
mobil – immer für Sie da!**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Engen-Gottmadingen**

Narrenfahrplan der Narrenzunft Engen e.V.

Engener Fasnet 2019

Mittwoch, 27. Februar

20.00 Uhr Katzenmusikertreffen, Bahnhofgaststätte

Schmutziger Dunschtig, 28. Februar

8.30 Uhr Schülerbefreiung mit Maskenprämierung auf dem Marktplatz / Ämteraushebung

13.30 Uhr Stellen der kleinen Narrenbäume durch Narrenbaumschtrupp Berggemeinde
Narrenbaumumzug und stellen des Narrenbaumes auf dem Marktplatz

Aufstellung: Weinhandlung Gebhart, Altdorf

Umzugsweg: Mundingstr. / Scheffelstr. / Hewenstr. / Überquerung B 33 /
Peterstr. / Hauptstr. / Marktplatz

Neu ! anschließend Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz

10.00 - ca.15.00 Uhr **Bewirtung und Musik** auf und um den Marktplatz, sowie **ab ca. 13.00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen in der Narrenstube im ehem. Kloster St. Wolfgang (mittlerer Eingang)

19.00 Uhr Hemdglonkerumzug

Aufstellung: Marktplatz

Umzugsweg: Vorstadt / Jahnstr. / Distelstr./ Richthofenstr. / an der Grundschule vorbei, zur neuen Stadthalle

Nach dem Umzug in der neuen Stadthalle „Lampionprämierung“ anschließend, wieder im Programm, „**Närrische Partynacht mit DJ Moonlight**“ und mehreren Guggenmusiken (Eintritt frei !)

Fasnetsamschtig, 2. März

20.00 Uhr Zunftabend in der neuen Stadthalle, mit musikalischer Umrahmung durch „**Toms-Wilder-Süden**“ und traditioneller Maskenprämierung gemäß unserem

Motto: „Mythen und Legenden“

ab 02.02.2019 Vorverkauf bei Schreibwaren Körner

Fasnetsunntig, 3. März

14.00 Uhr Umzug mit den Vereinen danach närrisches Treiben in der Altstadt, sowie auf und um den historischen Marktplatz

Motto: „Mythen und Legenden“

Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr / Viehmarktplatz

Umzugsweg: Am Schranken / Vorstadt / Hauptstr. / Lupfenstr. / Schillerstr. /
Bahnhofstr. / Breitestr. / Peterstr. / Marktplatz

14.00 Uhr Närrische Gemütlichkeit mit Kaffee und Kuchen in der Narrenstube

19.30 Uhr Hanseleumzug mit anschl. Hanseletanz

Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr / Viehmarktplatz

Umzugsweg: Am Schranken / Vorstadt / Hauptstr. / Lupfenstr. / Schillerstr. /
Peterstr. / Marktplatz

Fasnetmäntig, 4. März

6.00 Uhr Wecken durch die Katzenmusik

10.00 Uhr Närrische Ratssitzung (öffentliche Veranstaltung) im Foyer der neuen Stadthalle

13.30 Uhr Kinderumzug

Aufstellung: Marktplatz

Umzugsweg: Vorstadt / Jahnstr. / Distelstr./ Richthofenstr. / an der Grundschule vorbei, zur neuen Stadthalle

14:00 Uhr Wurst und Wecken verteilen an Kinder, die am Umzug beteiligt waren.

Hanseletanz der Junghansele in der Stadthalle und weiteres Bühnenprogramm

Kindernachmittag der Narrenzunft Engen, mit „**Pirmin**“, gemäß unserem **Motto: „Mythen und Legenden“**, in der neuen Stadthalle (Eintritt frei !)

Fasnetdienschtig, 5. März

19.00 Uhr Fasnetverbrennung anschließend Kehraus in den Engener Narrenbeizen

Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr

Umzugsweg: Am Schranken / Vorstadt / Hauptstr. / Marktplatz

Aschermittwoch, 6. März

15.00 Uhr Narrenbaum fällen

Nicht vergessen:
2. März 2019

Zunftabend



Impressum

Herausgeber: **Narrenzunft Engen e.V.**

Redaktion: Frank Rosenfeld, Ines Lutz, Fam. Hägele

Anzeigen: Sigmar Hägele, Tobias Mayer, Edgar Specker

Bilder: Archiv Narrenzunft

Produktion: Dirk Ritter

Druck: FLYERALARM GmbH

SÜDEN IST... WO TRADITIONELL GEHOPFT UND GESPRUNGEN WIRD!



Urviecherzunft
Bad Dür rheim e.V.

Hexenzunft
Villingen e.V. 1969



...REINE
CHARAKTER
SACHE

museum narren- schopf



Gruppenführungen

www.narrenschofpf.de

Masken und Figuren



NEU: Fastnacht in 360° erleben

Zentralmuseum der schwäbisch-alemannischen Fastnacht



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Schwäbisch-
Alemannische Fastnacht

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 14.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr
Gruppenbesuche auch außerhalb der Öffnungszeiten

Fastnachtsmuseum Narrenschofpf
Luisenstraße 41 • 78073 Bad Dür rheim
Tel. 07726 64 92 • info@narrenschofpf.de



Mehrweg ist Klimaschutz



Natürlich
regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Engener Hansele

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Hansele,

euch allen ein herzliches und kräftiges Narri Narro!

Und wieder steht die Fasnet an, die wir auch dieses Jahr wieder zusammen feiern wollen. Ganz speziell freue ich mich über den sehr gut besuchten Häsverleih für die kommende Fasnetssaison und den ungebrochen starken Zuspruch, den die Hanselegruppe erfährt.

Auch dieses Jahr nehmen wir an zwei Narrentreffen teil:

Das erste Narrentreffen findet am 26. und 27. Januar in Hirrlingen statt. Dort werden wir im Rahmen der Brauchtumsvorführung am Samstagabend den Hanseletanz vorführen. Ich freue mich auf eine starke Teilnahme, damit wir dort ein schönes Bild darstellen.

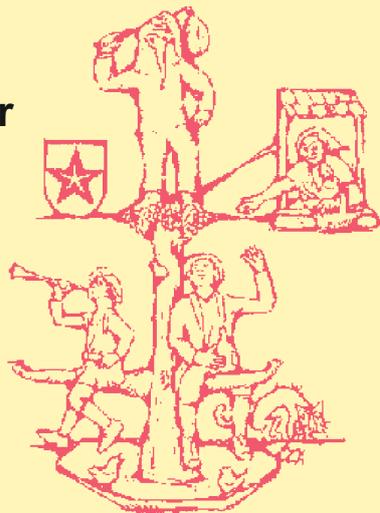
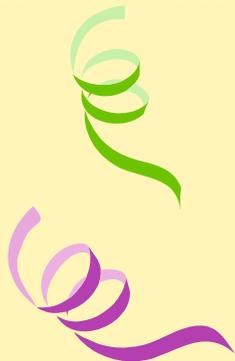
Das zweite Narrentreffen besuchen wir am 16. und 17. Februar in Offenburg. Dieses ist unser Haupt Narrentreffen, das wir mit einem großen Aufgebot besuchen werden.

Sehr gespannt bin ich auf den neugestalteten Schmutzige Dunnschtig, der hoffentlich viel Anklang finden wird. Bitte kommt auch an unsere anderen Veranstaltungen in Engen, entweder im Häs oder passend zu unserem Motto „Mythen und Legenden“. Alle Termine findet ihr hier in der Narrenzeitung, der Presse, im Internet oder unserem Schaukasten.

Mit einem kräftigen Narri Narro auf die Fasnet 2019

Euer Hanselevater

Dominik Grömminger



Engener Hansele



ERSTELLEN DER STROHPUPPE

Bisher wurde die Strohpuppe von der Blaufärbergruppe erstellt, ab dem Jahr 2018 übernahm die Hanselegruppe diese Aufgabe. Die Junghansele waren in großer Anzahl eifrig bei der Arbeit. Unter Anleitung von Blaufärber Gruppenführer Rolf Broszio und dem stellvertretenden Hanselevater Christian Herbst entstand in zweistündiger Arbeit eine stattliche Strohpuppe.



Wenn ich groß bin werde
ich mal Hanselevater!

Engener Hansele



Es gibt viele
Hansele



Historisches



Närrische Veranstaltung im Lammsaal ca. 1956



Narrentaufe Berggemeinde ca. 1988



Wo waren auch damals schon die schwarzen Handschuhe???



Die Berggemeinde im Aufnahmejahr, in die Vereinigung „schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte“ am großen Narrentreffen der VSAN im Jahre 1960 in Singen.

Berggemeinde



Als Dank für „40 Jahre Kinder-nachmittag“, stellte die Berg-gemeinde bei Pirmin einen Baum auf.



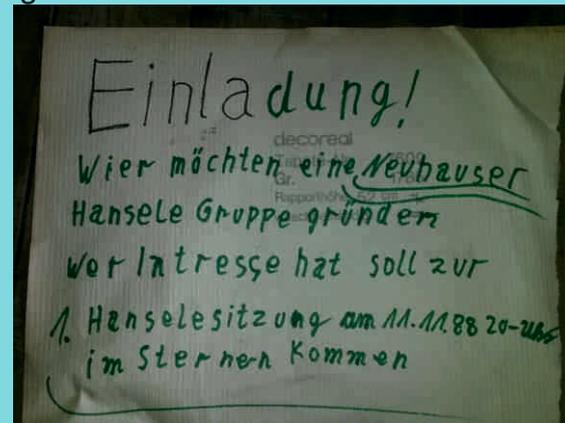
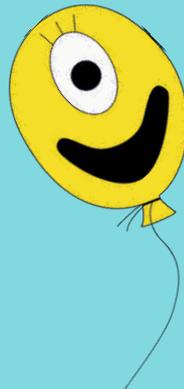
Da wollte wohl jemand wissen, wie es sich anfühlt eine Stadtmusik-Wildsau zu sein. (Dieses „Häs“ wurde natürlich NICHT am Umzug getragen)



So einen Anblick bekommt man in einem Dorf auch nicht jeden Tag zu Gesicht, wenn man aus dem Küchenfenster schaut.



Schon seit vielen Jahren dekoriert Familie Griss in Neuhausen ihr Schaufenster passend zur Jahreszeit. In der Fastnachtszeit kann man dort unter anderem das Engener Hansele und den Neuhauser Rebgeist sehen.



Diese alte Einladung wurde im Keller des Bürgerhaus Neuhausen gefunden.

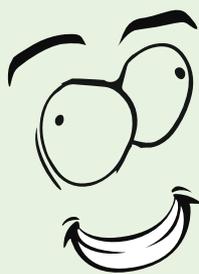


Dieses Schild wurde auf der Heimfahrt eines Narrentreffens entdeckt.



Wenn Sie Kermit an der Stange sehen hat wohl der Chefredakteur seinen Job nicht gemacht.

Berggemeinde



Da waren mal wieder Männer am Werk!

Wie jedes Jahr wurden die kleinen Bäume der Berggemeinde für den Schmutzigen Dunschtig geschmückt und auf den Wagen geladen. Doch schon nach der ersten Station bemerkten die Männer, als sie den Baum stellen wollten, dass sie nicht an die Kiste ran kommen, in der sich Hammer und Nagel befand. Schnell musste eine Lösung her. Den Männern blieb keine andere Wahl, als die ganzen Bäume wieder ab zu laden, um so an die Kiste zu gelangen. Für das nächste Jahr wisst ihr ja nun Bescheid, wie ihr den Wagen am besten laden solltet.

Der verschwundene Briefkasten!

Kaum zu glauben, aber wahr, eines Tages war in Neuhausen kein Briefkasten mehr da. Nicht einmal der Pfosten stand noch dort, der gelbe Kasten war plötzlich fort. Selbst der Postbote hat das nicht gewusst, er schaute sich um und man sah seinen Frust. „Wo ist denn der Briefkasten bloß hin, ich glaube ich spinn!“ Doch dann stellte sich eines Tages heraus, dorthin kommt ein neues Haus. Es musste ein neuer Platz für den Briefkasten her, und das war gar nicht so schwer. In einer Seitenstraße wurde er neu angebracht, sodass der Briefträger wieder lacht. Auch die Anwohner freuten sich sehr, denn an der neuen Stelle ist wenig Verkehr.

Wussten Sie schon....

.....dass die Neuhauser Bomsetzer ihren Baum vom Sonntagsumzug in der Lupfenstraße in das Loch stellen, in diesem sonst immer einer der kleinen Bäume der Berggemeinde steht? Sie müssen ihn durch diese Lösung nicht mehr mit nach Hause nehmen. dass der Narrenbaumsuchtrupp der Berggemeinde seit ein paar Jahren auch die Sozialstation besucht und dort einen kleinen Baum stellt?dass nach der letzten Fasnacht die Schlösser der Scheffelstraße ausgetauscht wurden, ohne dass das Orga-Team Bescheid wusste und somit kein Schlüssel mehr passte? dass auf dem Gehweg bei Familie Ley in Neuhausen ein rot-weißer Pfosten steht? Der Anlass dafür war, dass die Lkw's immer an die Dachrinne der Kapelle gefahren sind. Die Reparatur war sehr teuer, weshalb die Polizei einen Pfosten genehmigt hat. So ein Pfosten steht übrigens auch in Engen vor dem Fahrradgeschäft. Was dort wohl der Grund war?



Berggemeinde

Die pure Enttäuschung!

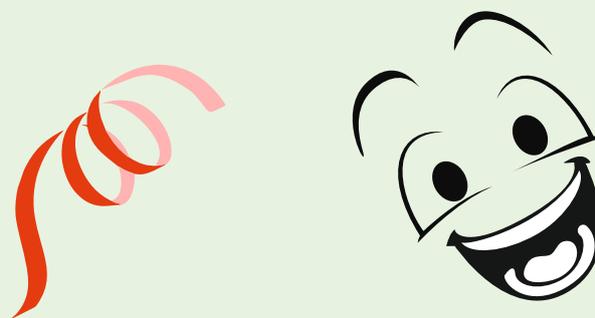
Ans Narrentreffen nach Bad Waldsee wollten wir fahren, und sind erschrocken, als wir den Bus vom Schmidbauer sahen. Es kam anstatt einem bequemen Reisebus nur ein ganz gewöhnlicher, alter Linienbus. Wohin bloß mit dem vielen Gepäck, dachten alle die da standen, so ein Dreck. Gott sei Dank war im Gang genug Platz, so dass keiner mehr machte wegen dieser Misere großen Rabatz. Die jungen Hanseln hatten zur Unterhaltung eine JBL Box dabei, denen ging grad alles am A...vorbei. An die Verpflegung wurde wie immer auch gedacht, denn die Margrit hatte noch leckere Berliner mitgebracht. So konnte man mit Musik und Essen die Busreise nach Bad Waldsee so schnell nicht mehr vergessen.

Immer diese Hektik, und des scho am Samschtig!

Ornat, Hemd, Unterwäsche ecetera, wa so en Ma halt alles mitnehme ka. No en guete Duft ins Gesicht und ab, Mensch bin i scho schlapp. Schnell s' bresiert hört mer de Präsident rufe, fahr mi schnell an Bahnhof uf`e. Sini Frau sagt zu ihm wa häsch au du für e dreckige Hose, kasch it mol uf mich lose. Bim aziehe häsch's doch mese entdecke, dass do dra sind grusige Flecke. Er seid, du häsch des doch au mese senne, du Schese, und entdeckt nebeher im Auto sin Schneeese. G`holfe häts au nix de Dreck war scho alt, so isch er halt mit de dreckige Hose i gschtige in Bus dass es it so uffalt. In Bad Waldsee a kumme, de Koffer uf gmacht, er will schnell g`richtet go uf`d Gass, guckt in Koffer nei, do fehlt doch was? Fu luter han i mini Orde vergesse, uf die bin i doch ganz versesse! Er rufft glei sinere Frau a und seid, mini Orde hänged dehom no rum. Sag`s au bitte de Spöckmutter, i bi it dumm. Die Orde hani i de Hektik vergesse, wenn se alle mitbringt am Sunntig, lad ich se au i als Dank zum Esse.

Wenn einer eine Reise macht dann kann er was erzählen.

Ein Ehepaar von Bargaen machte eine große Schiffsreise. Der Ehemann brauchte dringend einen Hut, denn was für die Kälte gut ist kann man auch für die Hitze brauchen, dachte er. Für diese Reise kaufte er sich extra einen schicken Hut, denn den anderen hat er sich bei seiner Tochter ausgeliehen. So gingen dann alle an die Anlegestelle und begaben sich auf das Schiff. Plötzlich kam ein heftiger Wind und blies dem Ehemann den teuren Hut vom Kopf. Er hat sich so maßlos darüber geärgert. Seine Frau sagte zu ihm das ist doch egal du hast ja noch einen anderen als Reserve dabei. Ja schon sagte er aber diesen wollte ich eigentlich nicht aufsetzen, denn den hat meine Tochter extra für sich aus Griechenland mitgebracht. Und die Moral von der Geschichte lass in Zukunft deine Hüte daheim, dann kannst Geld sparen und braune Haut auf dem Kopf hast dann von ganz allein.



Da gab's mal wieder was zum Lachen.

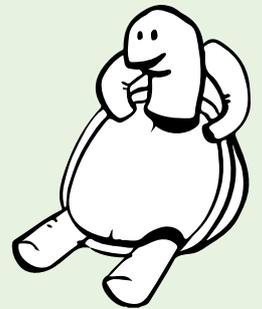
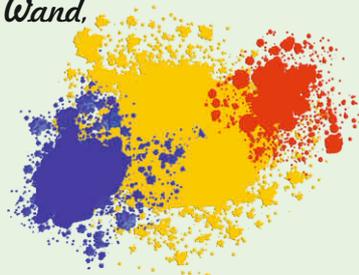
Beim Auftritt der Frauen von der Narrenzunft am Zunftabend, fiel einer Dame doch tatsächlich der Absatz von ihrem Schuh weg. Das Gelächter der anderen war sehr groß. So ein Malheur ist auch schon einmal dem Präsi passiert, als er nach dem Schiebeschlage in Mühlhausen den Berg hinunter gelaufen ist. Und die Moral von der Geschichte, wirft endlich eure alten Schuhe weg. Kauft euch einfach mal paar neue Schuh, dann habt ihr eure Ruh.



Berggemeinde

Die verschwundenen Friteusenkörbe

Für de Kindernachmittag wie jedes Jahr, braucht mer für die Friteuse, Körbe, des isch doch klar. I de Narrestube duet mer se sueche, doch des hät mer gar it bruche. D` Frau vum DJP. froggt prompt, wa han i do grad ghört wa hond ihr scho lang nimme g`senne? Die Männer saget ha die Körb sind weg, und ohne hät alles kon Zweck. It verzage, ich glaub i ha se g`senne bi uns im Keller, kummet mol mit, aber e wen`g schneller. Tatsächlich do sind se gschtande, ganz hell dont se erschtrahle, denn letschtes Jahr hond er se vorbeibrocht zum Sandschtrahle. Und die Moral vu dere Gschicht, häsch ebbes usgliche häng en Merktzettel ad Wand, wenn scho hosch kon Verschdand.



Gut zu wissen.....

Socken mit Noppen.....

Eine Frau der Narrenzunft am morgen früh ins Schwimmbad geht. Denkt: „Um diese Zeit ist`s ja noch sehr kalt, sich dann noch warme Socken auf ihr Fahrrad schnallt“. Fährt dann in Windeseile zu und trägt an den Füßen nur die Schuh. Im Schwimmbad angekommen werden die Socken dann vom Fahrrad genommen. Als sie diese dann überzieht auf den Fuß, sie dabei gleich schmunzeln muss. An den Sohlen befanden sie Guminoppen dieser Jag war dann mit nichts mehr zu toppen.



Wie jedes Jahr werden fleißige Narren und Narrenzeitungsschreiber in die Sparkasse zum Essen eingeladen. Der Präsident hat alle, wie jedes Jahr auf 13.00 Uhr einbestellt. Er dachte aber in der ganzen Hektik nicht mehr daran, dass wegen der Terminverschiebung des Kindernachmittags schon um 12.00 Uhr begonnen werden kann. Die beiden Mitarbeiterinnen und die Chefs der Sparkasse warteten also schon eine Stunde auf uns. Die anstehenden Reden wurden dann alle etwas gekürzt, damit anschließend gleich mit dem köstlichen Essen begonnen werden konnte. Also lieber Präsi schreib dir die richtige Uhrzeit in dein Kalender rein, denn ihr wollet doch das nächste Mal pünktlich sein.



Berggemeinde

Proviant vergessen.....

Zum Wandern und gerade für einen langen Weg, der Präsi nie ohne Rucksack geht. So war es dann einmal wieder soweit, dachte er, bevor es schneit. Stellt den Rucksack auf den Tisch um zu schauen was drinnen ist. In einer Seitentasche, entdeckt er mit Schrecken, tut noch eine Plastiktüte stecken. Was glaubt ihr was darin war versteckt? Eine eingeschweißte Folie mit Schinkenspeck! Er dachte: „Der Speck wäre schon am verwesen, dabei ist er noch haltbar gewesen“. Lieber Präsi denk daran, dass auch ein vakuierter Speck mal ablaufen kann.



Bericht von Margot Gaismeyer

Berg-Blaufärber geht einkaufen!

Wenn ein Mann mit seinem tollen Cabrio zum Einkaufen durchs Städtle fährt, schauen ihm so manche Frauen nach. Es wird hochinteressant, wenn man ihm dann auch noch beim Einladen zusehen kann. Er kommt mit einem riesengroßen Paket im Einkaufswagen zu seinem Lieblingsgefährten, macht seinen Kofferraum auf und stellt dann fest, - das Ding hat ja darin gar keinen Platz! Er steht da, kratzt sich am Kopf, überlegt so, na ja, es gibt noch eine andere Variante. Er geht zur Beifahrertür, macht diese auf und versucht das Paket dort zu platzieren, da es ja keine Rücksitze gibt. Da aber der Himmel bewölkt war und Regentropfen sichtbar wurden, hatte er das Verdeck seines Lieblings zu. Er probierte das Monstrum von Päckchen auf den Vordersitz hinein zu lupfen, aber jeglicher Versuch misslang ihm. So blieb ihm nichts anderes übrig, als das Verdeck zu öffnen, um das Paket zu platzieren. Er setzte sich schnell hinter das Lenkrad und zog ganz kräftig und mit Schwung seine Türe zu. Mit ein paar Verrenkungen gelang es ihm schlussendlich, auch durch die zwei Übergrößen auf den Vordersitzen, den Konflikt mit der Gangschaltung zu beheben. Ich dachte, na dann mal gute Heimfahrt lieber Kerl. Denk doch mal darüber nach, wenn du wiedermal so einen großen Einkauf tätigst, ob du dir dann nicht lieber einen kleinen Lieferwagen besorgst!



Jubiläum 20 Jahre Narrenkeller

Liebe Närrinnen und Narren,

die Engener Fasnet besteht seit 1875, gegründet von Fidel Stefan, der von Stockach nach Engen kam. Die Engener Fasnet wird nicht nur an den närrischen Jagen, allerdings dort besonders, auf den Straßen und Plätzen oder in der Stadthalle gefeiert. Sie ist das ganze Jahr als Narrenmuseum im ehemaligen Kloster SJ Wolfgang, präsent. Dort werden alle Narrenfiguren mit lebensgroßen Puppen dargestellt.

Wie kam es dazu: Ein langgehegter Wunsch der Narrenzunft eine Narrenstube zu errichten, war ein langer Weg mit viel Steinen und anderen Hindernissen gepflastert. Schon der ehemalige Zunftmeister Rolf Engesser war von dieser Idee begeistert, ein nervenaufreibendes Spiel hat begonnen, leider wurde zunächst nichts daraus.

Mit dem Wechsel des Zunftmeisters und später auch des Bürgermeister kam Bewegung in unser Vorhaben.

1987 mit dem Wechsel in der Führung der Narrenzunft baute sich eher eine Wand der Ablehnung auf, als dass Jüren aufgingen, die unser Ziel näher rücken ließen.

Sicher, uns wurden viele Räumlichkeiten angeboten, aber immer, wenn wir uns für eine Möglichkeit entschieden hatten, wurden die Räume anderen Nutzungen zugeführt. Selbst die, die wir heute haben.

Erst der Wechsel im Amt des Bürgermeisters, brachte uns den endgültigen Durchbruch. Plötzlich erkannte man, auch auf Drängen des Gemeinderates, die Notwendigkeit einer Unterkunft für die Narren. Eine historische Wende war für uns nicht nur der 28. Juli 1998, da übergab uns Bürgermeister Moser die Räumlichkeiten,

auch das Gebäude ist historisch, weil es wichtige Funktionen erfüllte, sei es als Kloster oder auch als Schule, in der ich mein heutiges Wissen erlernen durfte.

In den Räumlichkeiten in dem sich jetzt unser Narrenmuseum befindet, war früher das Brennholz und Kohlenlager der Schule untergebracht, später diente der Keller als Elektrostation zur Versorgung der Altstadt mit Strom.

Jetzt hatten wir plötzlich drei Räume in zwei Stockwerken. Nachdem wir zwar wie gewünscht, aber doch überraschend, so viele Räume hatten, war Handlung angesagt, ehrlich gesagt, wir waren etwas überfordert. Mit Ehrennarrenrat Peter Stykowski fanden wir einen Unterstützer und Förderer unserer Idee eines Narrenmuseums. Er entwickelte gleich Pläne zur Gestaltung und Ausbau des Kellers, in dem später Narren, wenn auch nur in Gestalt von Puppen, Tradition und Brauchtum zeigen und gefördert wird.

Es ging alles sehr schnell, Puppen mussten von überall hergeholt und ausgestattet werden. Narrenhäser, die irgendwo in Schränken ihr da sein fristeten, mussten gerichtet, z. J. auch neu erstellt werden. Die notwendigen Schuhe hat uns Ehrennarrenrat Albert Stich, vom Schuhhaus Walk, geschenkt. Die Bestuhlung war eine Sonderaktion vom Möbelhaus Willauer.

Dann der Tag der Eröffnung 11.11.1999 viel Gäste sind angereist, darunter Vertreter der Landschaft Hegau in der USA, Präsident Wehrle, Bürgermeister Moser, Gemeinderäte, Pfarrer Neckermann, viele Närrinnen und Narren.

Pfarrer Neckermann gab dem neuen Narrenmuseum den Namen „Narrenbasilika“ Die Presse schrieb damals: „In unzähligen Stunden Kleinod geschaffen“ Vergessen dürfen wir natürlich nicht, dass wir ein Jahr zuvor im oberen Stockwerk die Narrenstube und ein zentrales Lager für unsere Utensilien geschaffen haben. Wir sind glücklich, diese Räume unser eigen nennen zu dürfen, obwohl sie sich in zwei Etagen befinden, etwas ungeschickt, aber akzeptabel.

Übrigens unterhalten wir Narren unsere Räumlichkeiten selber, sprich Wasser, Wärme, Licht und Reinigung bezahlen wir selber. Eine ordentliche Leistung, wie ich denke, die seines gleichen sucht. Ich hätte gerne aus der Narrenbasilika einen Raum gemacht, der mit närrischen, humorvollen und interessanten Auftritten öffentlich bekannt geworden wäre. Eine Adresse, die man sich gerne merken würde und unser Narrenmuseum im Veranstaltungskalender nicht mehr zu übersehen wäre! Leider wurde nichts daraus.

Sagt mal ehrlich, liebe Narren kennt ihr die Narrenbasilika, habt ihr sie schon besucht? Wenn nicht, wird es Zeit!



Jubiläum 20 Jahre Narrenkeller



Engener Narrenfiguren, dargestellt mit lebensgroßen Puppen von links: die Schesse von der Berggemeinde auch Spöckvolk genannt, gefüllt mit Narrensamen. Daneben die Spöckeltern, weil sie der Legende nach aus dem Spöckwald stammen. Danach Narrenrat und Narreneltern, der Narrenbüttel, die Altdorfgemeinde, in der unteren Reihe: Hemdglonker mit Kind und Hansele



Hier ein Blick auf die Bestuhlung die dem Narrenrat, als wichtiges närrisches Gremium, bei Beratungen und Entscheidung zur Entspannung dient. Jeder Narrenrat hat am Stuhl ein Namensschild damit er stets seinen Platz findet. Im Hintergrund hat ein Page Platz genommen, der dem hohen närrischen Rat mit Speisen und Getränke versorgt. Keiner darf sich selbst versorgen, denn er muss wichtige närrische Entscheidungen beraten und beschließen.



Ebenfalls Figuren der Engener Fasnet
Die Strohpusse, die am Ende der Fasnet, anlässlich der Fasnetverbrennung, geopfert, sprich verbrannt wird, läutet das Ende der Fasnet ein. Im Eck, ebenfalls eine wichtige närrische Figur, der Nachtwächter, der nach der Sperrstunde für Ruhe und Ordnung sorgt. Leider wird diese Figur nicht mehr öffentlich dargestellt.



Ein Blick vom Eingang in das Narrenmuseum. Die Vitrinen links und rechts wurden, nachdem etwas Geld vorhanden war, erneuert. Die notwendige Entwässerung, auf der Treppe stehend, wurde zwischenzeitlich anders, nicht mehr sichtbar, angeordnet.

Jubiläum 20 Jahre Narrenkeller



Ein Blick von der anderen Seite, also von der Narrenbasilika zum Eingang. Links neben der Treppe das Narrenhäus der Rollizunft Welschingen. Auch die anderen Stadteilzünfte, Hasenbühl Anseltingen, Reebgeister Neuhausen und Erzglonker Biesendorf werden im Narrenmuseum / Narrenbasilika dargestellt.



Rechts im Bild, der Elferrat, wie er bis in die sechziger Jahre aussah. Bis dahin regierte der Elferrat mit genau elf Räten. Die Narrenzunft war früher dem Karneval angelehnt. Heute, nach so vielen Jahren, regiert der Narrenrat, der allerdings mit mehr als elf Narrenräten besetzt ist. Er kann beliebig vergrößert oder verkleinert werden.



Die Narrenstube ist ein beliebter Ort, nicht nur an Fasnet, dieser Raum kann für Familienfeste oder andere Veranstaltungen angemietet werden. Er befindet sich allerdings im oberen Stockwerk



MietSERVICE!

WEHA

Fahrzeug- und Containerbau



**Mietcontainer
als Büro, WC-Anlage und Materiallager**

D-78234 Engen (Hegau) | Tel. +49(0)7733 / 8051 | info@weha-engen.de

CubiStar

Bistro-, Seminar- und Eventlokal

Frühstück - Mittagstisch - Kaffee und Kuchen



Restaurant CubiStar
Robert-Bosch-Strasse 1
Navi: Gerwigstraße 21
78234 Engen

Betreiberin: Viola Reinhardt
Tel.: 07733 / 36 03 490
Mobil: 0160 926 998 13
www.cubistar.de
cubistar@cubi-engen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30 - 16:00 Uhr
Sa + So: nach Vereinbarung
und bei Events nach Ankündigung

IM CUBE ENGEN
ROBERT-BOSCH-STR. 1
direkt an der
Ausfahrt A81/Engen.

Schreinermeister & Raumausstatter

Der Baum der noch im Walde steht,
ahnt noch nicht, was bald geschieht,
noch freut er sich an Moos und Reh,
doch der Schreiner Scheller hat ne Idee.

Urs Scheller Engen Gerwigstr. 33a Tel. 07733-505-332

*Nach der Fasnacht
geht die
Gartenparty los!*

schwehr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
www.garten-schwehr.de



**SIE GEBEN
IHR BESTES.
WIR AUCH!**

VALTRA



Landtechnik · KFZ-Technik · Staplertechnik

MHS

MHS-Service GmbH
Motoren-KFZ-Landtechnik
78234 Engen-Neuhausen
Tel: 07733/72 35 · Fax: 72 90
www.valtra-traktor.de

Blaufärber

Narri - Narro

Es kommt einem gar nicht vor, dass die sogenannte 5. Jahreszeit schon wieder gekommen ist. Die Fasnacht steht vor der Türe, aber bevor in unserem netten Städtchen Engen die Fasnacht los geht, geht es erst für 2 Tage nach Hirrlingen und dann geht es nach Offenburg zum Narrentreffen. Unsere Blaufärbergruppe freut sich schon, Ihnen unser prachtvolles Häs zu zeigen und auch die Geschichte mit dem Munding aus dem Altdorf zu erzählen. In Engen zur Fasnacht 2019 werden wieder viele Programmpunkte geboten sein und die Blaufärber freuen sich, Sie zu begrüßen. Auf dem Marktplatz wird Ihnen ein Buntes Programm am Donnerstag geboten, bis der Narrenbaum steht. Kommen Sie einfach, Sie werden sich freuen, was in der Stadt in Engen los ist! Ich wünsche meiner Gruppe eine tolle Fasnacht 2019 und dass die Gruppe zahlreich vertreten ist auf den Umzügen und bei den Veranstaltungen in Engen.

Wir suchen Maskenträger, die Spaß haben, als Blaufärber die Tradition in Engen zu unterstützen. Melden Sie sich, bei der Narrenzunft Engen oder beim Gruppenleiter Rolf Broszio, Tel. 0173/3042498

Einen närrischen Gruß
Rolf Broszio



Blaufärber

Die „Blaufärber“ mit Ihrer Einzelfigur, dem Munding

Donat Munding stammte aus Daugendorf bei Riedlingen und lebte in Engen-Ättdorf von 1847 - 1904. Als angesehenen Bürger und Geschäftsmann prägte er das Stadtleben und besonders das des Ättdorfes 40 Jahr lang. Neben einer großen Pferdeumspannstation für Postkutschen betrieb er auch das damals weitum bekannte Gasthaus „Sternenpost“, in dem auch bekannte Persönlichkeiten Einkehr hielten so z. B. J. V.v. Scheffel, Heinrich Hansjakob, Großherzog Friedrich der 1. und Königin Marie Antoinette. Sein schalkhafter Humor, seine rege Phantasie und seine wunderbare Erzählgabe machten ihn im ganzen Land bekannt. „Bei seinen Mitbürgern hieß der örtliche Münchhausen allgemein „Blaufärber“ (s. Stadtchronik u.a.), weil von der unwiderstehlichen Glaubwürdigkeit seiner Erzählungen die staunenden Hörer zuweilen blau angelaufen sein sollen.“ (Zitat n. G. Graef) Als Einzel- und Leitfigur der Blaufärber-Gruppe tritt der eben Beschriebene als „Munding“ in der feinen Kleidung des ausgehenden 19. Jahrhunderts auf.

In seiner Begleitung sind Hüsträger mit neun verschiedenen Hüß - Motiven. Seine berufl. Tätigkeit erfüllte er als Posthalter, Gastwirt und Landwirt - dies kommt in den Figuren „Postle“, „Gastwirt“ und „Landwirt“ zum Ausdruck. Sehr geschätzt haben ihn unsere badischen Dichter J. V.v. Scheffel und Heinrich Hansjakob: Letzter hat ihn in einem seiner Bücher verewigt. Die Figur „Schriftsteller“ weist darauf hin. Ein weiteres Motiv ist der „Moster“, er ist ein Hinweis auf das Erzeugnis seines riesigen Obstbaumbestandes. Bekannt war auch die gute Butter und der „Engener Spundenkäse“ aus seiner damaligen Käseerei. Eine weitere Figur ist deshalb als „Käuser“ gestaltet.

Die Figuren „Brauwer“, „Metzger“ und „Bäcker“ sowie die bereits erwähnten Figuren waren gleichzeitig auch Gäste von ihm. Die Motive des „Blaufärbers“ sind mit Applikationen verziert. Dies ist eine textile Technik, auch Aufnäharbeit genannt, bei denen ausgeschnittene Stoffteile als Verzierung auf ein Gewebe aufgenäht werden. Diese Technik kannte man schon im Mittelalter. Sie wurde von einfachen armen Leuten angewandt.

Es grüßt euch alle närrischeuer Gruppenführer der Blaufärbergruppe

Rolf Broszic



Es wird hiermit bekannt gemacht,
an Fasnacht wird herzlich gelacht !
Und springt die Heizung nimmer an,
ruft einfach unsern Notdienst an !



KERSCHBAUMER

Heizung · Bäder · Service · Notdienst

Engen · Gerwigstr. 33 · Tel. 07733/505870 · www.kerschbaumer.de

Zentralmuseum der schwäbisch-alemannischen Fasnacht

NEU

Fastnacht in 360° erleben

Masken und Figuren

Gruppenführungen

www.narrenschoepf.de

museum narren-schoepf

Im Kurpark
Luisenstraße 41
78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726 64 92
info@narrenschoepf.de

HEGAU TAXI ENGEN
07733 / 999 88 44

*Kommst Du auch mal nicht nach Haus'
rückt das Hegautaxi für Dich aus.*

Jetzt neu: Großraumtaxi bis 8 Personen.

Unser Team wünscht närrische Tage!



Zahnärzte

Dr. Martin Storz
Dr. Frank Lutz
Rathausstraße 5
78532 Tuttlingen
07461-2567

zahnfürzahn.de



Fanfarenzug

S`Grußwort vum Fanfarenzug

2018 ihr wisst`s für wahr,
 war für uns en Jubiläumsjahr,
 60 Jahr, des wurd au g`feiert.
 Beim Umzug war die Altstadt voll,
 z`amme mit de Nachtwächter, s`war scho toll,
 au die SWR1 DISCO in de Halle,
 hat de Leut` anscheinend g`falle.

Bei de diesjährigen Fasnet, wer glaubt des schon,
 bricht man glei zur Eröffnung mit de Tradition.
 Bei de Fasneteröffnung, ihr habt`s im Grußwort vom
 Präsident vernommen,
 isch de Zunft d`Tradition abhanden gekommen.
 Sie isch itt am Samschtig nach 3 König, als Eulalientag
 bekannt,
 de Tag an dem scho seit mehr wie 100 Jahr
 d`Fasneteröffnung stattfand.
 Nein dies Jahr wirft d`Zunft d`Tradition über de Haufen,
 weil parallel gibt`s bei de Versammlung der VSAN was
 zum Saufen.
 Die offizielle Ausrede, ganz ungeniert,
 s`isch so weil man die neu Narrenzeitung präsentiert.

Bin ich denn de onzig der des it versteht,
 oder setzt die Zunft hier vielleicht ne falsche Priorität?!?
 Präsentation der Narrenzeitung und Fasneteröffnung uf
 einen Schlag,
 hätt man am besten g`macht am Eulalientag!
 Drum liebe Zunft wir springet gern ein,
 Fasneteröffnung muss halt am Eulalientag sein.

Z`Hirrlingen und Offenburg an de Narrentreffen,
 werdet mir uns wieder übertreffen,
 und au d`Fasnet uff de Engener Gass,
 macht mit Eu en riesen Spaß..
 Ab dem Dunschtig, de Schmutz`ge g`nant
 isch Engen wieder in Narrenhand.
 Drum kummet alle und sind dabei,
 zusammen wird des einwandfrei

Es grüßt Euch närrisch
 Euer alläfanzige Fanfarenzug



Großes Gewinnspiel Finde den FZ-Kassier



1. Preis: Eine Rundreise rund ums Dielenhaus
 2. Preis: 1/2 Rundreise rund ums Dielenhaus
 Einsendeschluss: war gestern



von den Nachbarzünften

Zimmerholz

Närrischer Schlagabtausch beim Zungenwetzen

Da die Horde aus dem Altdorf im Holzfällerlook und mit viel Waldboden an den Stiefeln vom Narrenbaumfällen in den vergangenen Jahren immer deutliche Spuren im Bürgerhaus hinterließen, hatten sich die Holzklötzle ein neues Konzept einfallen lassen: »Bürgerhauspetting 2018« mit der Aufforderung »Zieh on Überzieher drüber« - bevor die Gedanken jetzt aber in die falsche Richtung gehen: Es handelte sich ganz platonisch um Plastiküberzieher für Schuhe - damit das Bürgerhaus in Zukunft sauber bleibt! Beim alljährlich aufs Tapet gebrachten Dauertema »Kein Klo am Farrenstall« kam Zunftmeister Uwe Speck den Altdörflern dieses Mal zuvor, hatte er mit seinen Holzklötzle doch einen WC-Prototypen gebastelt, den Altdorfvogt Matthias Wendler als »Bütt« benutzen durfte. In einem mathematischen Höhenflug rechnete dieser vor, dass Bundestagsabgeordnete genau 268 Tage in vier Jahren effektiv arbeiteten, bevor er sich der »Lokalpolitik« zuwandte. Mit der großen Narrenzunft Engen und den Holzklötzle als kleine »Randbewegung« gebe es in Engen ja schon längst eine »GroKo«, holte er zum Seitenhieb aus und behauptete kühn: »Am meiste wird aber von jeher von der Opposition bewegt - also von uns Altdörflern! Mit einem originellen Lied aus eigener Feder mit gegenseitigen Foppereien und Lokalkolorit stellte sich die bewährte Zimmerholzer Frauenrunde dem Publikum vor, bevor sie in die Rolle von alten Witwen schlüpfte: »Wieder mal sind wir zu haben, wieder mal sind wir plötzlich ganz allein, doch wer unsere ollen Männer wirklich kannte, weiß, das ist kein Grund zum traurig sein!«. Dass die Trauer sich in Grenzen hielt, lag vor allem daran, dass die Frauen mit viel Phantasie jeweils »nachgeholfen« hatten: Für den einen Ehemann gab's nur das Schützenhaus, den Hochsitz und die Jagd - sein Ende: »Er war die Wildsau, und der Jäger, der war ich«. Ein anderer ließ sich ungeschickter Weise beim Fremdgehen ertappen, »da musst ich einfach seine Bremsleitungen kappen«. Und auch das Küchenmesser (weil »mei Mamä kocht halt besser«) und Wurstsalat mit Zyankali (nach einer Reise mit einer Jüngerin nach Bali) erwiesen sich offenbar als probate Mittel. Für die Weiber geht die Männersuche nun wieder mal von vorne los - dumm nur: »Wir brauch noch nicht die Lippen spitzen, weil halt manche von uns noch ein paar Jahre sitzen! Ihren ersten Auftritt auf der Zimmerholzer Bürgerhaus-Bühne hatten Christine und Achim Baier aus dem Altdorf. Sie plauderten aus, was in ihrer Ehe respektive im Schlafzimmer noch geht (oder doch eher nicht mehr geht), und sparten auch nicht mit Seitenhieben gegen die Holzklötzle und ihren Zunftmeister.



von den Nachbarzünften

Rolli – Zunftabend

In alter Tradition lief die Rolli-Zunft zum Start ihres abendfüllenden Programms komplett auf der Bühne auf. Nach der Begrüßung durch Zunftmeister Kohler übernahm die Rollitanzgruppe das Kommando, gefolgt von der Garde mit sehr schnellem, anspruchsvollem Tanz. Das Publikum war begeistert, das Eis gebrochen und Zunftmeister Kohler hatte ein leichtes Spiel, die Zuschauer mit seiner Bütt als Abgesandter des Vatikans zu begeistern. Aber auch die Ansager Lothar und Michael, die die Leute auf den Italien-Ausflug mit ein paar Worten italienisch vorbereiteten, gaben ihr Bestes, so die Pressemitteilung. Auch O. Tews versuchte mit einem Italien-Quiz, vor allem aber Zunftmeister Kohler sowie dem 2. Vorsitzenden Bernd Keller und zwei Vertretern der Musik, Leiber und Christof De Monte, etwas über Italien beizubringen. Die Halle bebte, als die Junggarde mit einem sensationellen Showtanz einheizte und die Zuschauer von den Stühlen riss. Genau in diesem Tempo machte dann Claudio mit einer Bütt über das moderne WC bei Freunden weiter. Hier zeigte er, was technisch alles möglich ist, von automatischem Abwischer bis hin zur geheimnisvollen Frauentaste. Der Kirchenchor überraschte mit einer Gesangseinlage und zeigte, was ein Ritterleben alles bietet. Die Gondorollis Manuel und Claudia zeigten mit viel Witz, wie schwer es ist, in Welschingen im Ried mit seiner Gondel Geld zu verdienen. Mit buntem Kostüm folgten die Zuckerstangen, die die Halle noch einmal auf volle Fahrt brachten und auch der Showtanz der Rollifrauen begeisterte. So war es für den Büttler erprobten L. Stotz ein Leichtes, die Lacher auf seine Seite zu bekommen, als er vom „Huhn Ruth“ berichtete. Als letzter Punkt kam dann der Elfer-Rat mit einem Sumo-Dancer-Auftritt, der es in sich hatte. Mit aufblasbarem Kostüm tanzten sie über die Bühne, was die Zuschauer mit großem Applaus würdigten. Zum Finale des 62. Zunftabends holte Zunftmeister Kohler alle Akteure nochmals auf die Bühne und dankte für den gelungenen Abend.



Welschingen

Tolle Aufführungen beim Kindernachmittag

Nach dem Einmarsch der Rolli-Kinder wurde das Programm beim Kindernachmittag von den beiden Ansagerinnen Lara Hertenstein und Scharlotte Schander begonnen. So kamen die Kinderrollis mit dem Rollitanz. Dann kam richtig Schwung in die Halle mit dem Auftritt der Junggarde, die von Sabrina Foos trainiert werden und wie immer auf einem sehr hohen Niveau ablieferten. Die Halle in Welschingen bebte. Mit viel Witz und Humor trugen die Kindergartenkinder das Lied »Mein großer, mein runder Luftballon« vor. Die Engener Hansele zeigten anschließend ihren traditionellen Brauchtumstanz. Danach folgte die Kindergarde, die schon mit ihrem niedlichen Aussehen den Applaus auf ihrer Seite hatte. Die drei »L's, Leon, Luca und Lukas, brachten die Zuschauer mit ihrer Fußball-Büttkräftig zum Lachen. Danach überzeugte die Mädelsgruppe mit tollen Kostümen und einem fetzigen Tanz zum Gummibärensong. Mit dem Hit »YMCA« der Village People rockten dann die Jungs ab sechs Jahren die Halle, da blieb die Zugabe nicht aus. Katharina Keller und Phillip Schander erklärten den aufmerksamen Zuhörern, was auf einer Pilgerfahrt so passieren kann. Mit einer tollen Überraschung für Zunftmeister Kohler traten die »G's United« (alle drei Garden zusammen) auf der Bühne auf und sorgten mit diesem einzigartigen Auftritt für tosenden Applaus. Den krönenden Abschluss machten die ganz Kleinen, die in zuckersüßen Kostümen einen Pinguin-Tanz aufführten, einstudiert von Melanie Kast und Ramona Baumgartner. Zunftmeister Kohler war begeistert und dankte allen Mitwirkenden für den gelungenen Kindernachmittag



von den Nachbarzünften

Neuhausen

Ein Dorf steht Kopf

Am Schmutzige hatte das lange Warten endlich ein Ende, und die Weckfrauen zogen mit tosendem Geschrei um 6 Uhr morgens mit den Jungnarren durch Neuhausens Gassen, um die Fasnet auszurufen und noch den letzten verschlafenen Einwohner aus dem Bett zu werfen. Im Anschluss ging es für die Bomsetzer unter der Leitung von Oberbomsetzer Thomas Meßmer weit in den Schoren hinauf, um dort den diesjährigen Narrenbaum zu fällen. Dieser konnte dann am mittäglichen Umzug, der wieder großen Anklang fand und von der von Jahr zu Jahr wachsenden Dorfmusik begleitet wurde, präsentiert werden. Einen kleinen Zwischenstopp legten die Umzugsteilnehmer im Dschungel-Camp der Maierbachstraße (Besenwirtschaft von »Familie Kaiser«) ein, hierbei hatte Dschungel-König Klaus keinerlei Mühen und Kosten gescheut, um den Narrentross wieder einmal zu verblüffen. Alle Umzugsteilnehmer wurden mit allerlei Köstlichkeiten versorgt. Wer dann noch die Nerven hatte, konnte sein Können bei der einen oder anderen Dschungelprüfung unter Beweis stellen. Nach dem Umzug wurde der Narrenbaum in alter Manier gestellt. Im Anschluss fand im und ums Bürgerhaus das alljährliche Narrentreiben statt. In der Abenddämmerung kam dann die Zeit der Neuhauser Jungnarren. Mit einem Janz heizten die »Celebrations« dem Publikum so richtig ein. Kurz darauf ging es zum seit drei Jahren neu belebten und immer mehr Anklang findenden Hemdglonkerumzug in Begleitung der Dorfmusik. Ein tolles Bild bot hierbei der riesige Fackelzug durchs Dorf. Beim zünftigen Rucksackvesper ließen die Neuhauser Narren den Abend ausklingen.

Anselfingen

Abwechslungsreiches Programm am Schmutzige Dunschtig

Mit ohrenbetäubendem Getöse brachten die Zimmerleute frühmorgens um 6 Uhr die Fasnet ins Dorf. Als sie auch den letzten Anselfinger aus dem Schlaf gerissen hatten, zogen sie in den Wald, um dafür zu sorgen dass ein ordentlicher Narrenbaum eingeholt werden konnte. Inzwischen zogen die Elfer, Hasenbühlerinnen und Hasen durch die Häuser, um sicherzustellen, dass auch jeder das diesjährige Motto richtig verstanden hatte. Um 11 Uhr versammelten sich die Narren am Kindergarten, um dort die bestens vorbereitete Kinderschar aus ihrer wunderschönen Märchenwelt zu befreien. Ob Schneewittchen und ihre Zwerge, Rapunzel, Dornröschen, Hexen oder der Froschkönig, sie alle überzeugten die Narren mit ihrem Lied »Narri Narro, wir Kinder wir sind froh«. Die Erzieherinnen seien zwar nicht die bösen Hexen, Narrenwater Klaus Seidler versprach aber dennoch, die Kinder aus ihren Fängen zu befreien, wenn sie alle zum Abschluss das Anselfinger Narrenlied mitsingen würden und das taten sie aus voller Brust.

Nachmittags zog die ganze Narrenschar, angeführt vom Musikverein, mit dem Narrenbaum durch das Dorf, bevor man sich am Narrenbaumloch mit den Zuschauern versammelte, wo das »Symbol der Narren« mit seiner stattlichen Länge von über 25 Metern unter enormer Muskelkraft der Zimmermänner gestellt wurde. Weiter ging das närrische Treiben mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins dann im Bürgerhaus, wo Groß und Klein, Jung und Alt ausgelassen miteinander feierten.

Ein mancher musste sich beeilen, sein Nachthemd noch überzustreifen, um den Hemdglonkerumzug nicht zu verpassen. Mit Fackeln und Lampions, Rättschen und Schellen ging es ein weiteres Mal hinter der Musik her durchs Dorf Richtung Bürgerhaus zum anschließendem Hemdglonkerball. Und nun wurde bei bester Stimmung getanzt, gesungen, geschunkelt und jedem war klar Narri, Narro die Fasnet die isch do.



Katzenbach Hexen aus Bargaen



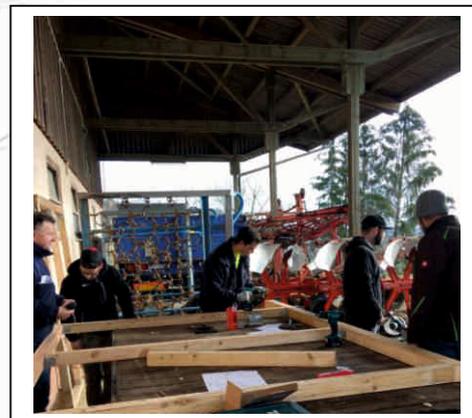
Bei den Bargaener Hexen ist was los

..... ob beim Wandern für Jung und Alt!



..... Oder die Jugend mit Adrenalin im Schoss...

... oder beim neusten Projekt ein Hexenwagen der wird ganz schön groß!



Wir die Katzenbach Hexen Bargaen sind ein Verein für Jung und Alt. Die Aktivitäten reichen von der Teilnahme unserer Jugend am Ostermarkt sowie gemeinsamen Aktivitäten unter dem Jahr. Ebenso ist der bayrische Frühschoppen am zweiten Sonntag im Oktober ein fester Bestandteil im Terminkalender geworden. Auch wird unsere Jugend im Mai 2019 ihre erste Vollmoonparty organisieren. Wie es sich für einen Narrenverein gehört, ist der kreativste Teil die Fasnacht an sich. Bei der kommenden Fasnacht wird sich in Bargaen alles um das Motto „Zeitreise“ drehen.

von den Nachbarzünften

Bargen

Ein Fasnachtshöhepunkt jagte den nächsten

Die neunte Hexennacht der NZ Katzenbach-Hexen war der Beginn der diesjährigen Fasnacht in Bargen. Die sehr gut besuchte Halle wurde durch Showtänze der Hexenjugend Bargen, der Bibernixen aus Watterdingen und der Wädderhexen aus Tuttlingen sowie durch Auftritte des Circus Casanietto der Steißlinger Guggesglöpfer und der Guggenmusik Hohentwiel Burgsteufel angeheizt. Die Katzenbach-Hexen freuten sich, zahlreiche befreundete Zünfte begrüßen zu dürfen. DJ Mike sorgte bis in die frühen Morgenstunden für eine Bombenstimmung. Weiter ging es am Schmutzigen Donnerstag traditionell mit dem Narrenfrühstück im Bürgerhaus. Nach dem Frühstück zogen die Holzger in den Wald, um in gemütlicher Runde bei Lagerfeuerstimmung den Narrenbaum einzuholen. Nach dem Aufrichten des Narrenbaumes ging es gemütlich zum Damenkaffee über. Nach dem abendlichen Hemdglonkerumzug trafen sich alle Umzugsteilnehmer im Bürgerhaus, wo zu Beginn der MV Bargen und gegen später die Hexenjugend für fetzige Unterhaltung sorgten.

Ein weiterer Höhepunkt der Bargener Fasnacht war wie alle Jahre der Fasnachtentzug. Trotz winterlicher Witterung zog die bunte Narrenschar am Montagmittag, unter musikalischer Begleitung der MV Bargen, zum Schnurren durchs Dorf und im Anschluss ins Bürgerhaus zum Kinder- und Seniorennachmittag. Beim Seniorenbingo hatte Martin Hildebrand das Glück auf seiner Seite und durfte von Zunftmeister Andreas Stegerer ein kleines Präsent entgegennehmen. Der Abend unter dem Motto »Bargen geht auf Tour als verrückte Filmfigur« wurde mit dem fetzigen Hexentanz der Hexenjugend Bargen eröffnet. Danach wieherte der Amtsschimmel (Elisabeth und Conny Weckerle). Im Anschluss zeigten die Bargener Teenies mit ihrem Tanz »Die weißen Hände« ihr Können. Nahtlos heizten die Ohrebuzer aus Beuren mit ihrem Auftritt die Stimmung ein. Ein weiterer Programmpunkt war die Narrenbaumverlosung. Als glückliche Gewinnerin wurde Anita Sterk aus Biesendorf gezogen.

Darauf folgte gekonnt »S' Dorfschwätz« im Jägerlatein (Elisabeth Weckerle und Diana Schmitt), welche die Lacher auf ihrer Seite hatten. Weiter ging es im Programm mit den »Crazy Girls« mit Rock und Roll' (Bargener Landfrauen), die auf originelle Art ihr Tanzbein schwingen. Im Anschluss legte der charmante Besuch aus Schlumpfhausen einen reizenden Tanz aufs Parkett (Hexenfrauen). Es folgten gekonnt die Sketche »Im Kino« und »Film-szenen« der Bargener Hexenjugend, welche die Lachmuskeln strapazierten.

Bei guter Stimmung und fetziger Musik mit Markus Müller wurde der Fasnachtentzug noch weit bis in den Morgen ausgedehnt.



Katzenbach Hexen aus Barga

Bargener Hexenlied:

Am Katzebach in Barga,
do isch die Hex dehom.
Sie tuet gar schaurig gucke,
und d`Nase die isch krumm.
De Huet der isch ganz spitzig,
und wackle tuet er au.
Sie hät fascht koni zäh im Maul,
und die sind au no faul.

Mir singet Narri und Narro, mir singet Narri und Narro,
mir singet Narri und Narro, Narri, Narri, Naharoo.

Die Fasnet isch e Gaudi,
au bei de Hexebruet.
Sie könnets it verwarte,
zum Abstaube de Huet.
Die Hexe dond umtriebe,
im ganze Narrenesch.
Sie sind überall sehr beliebt,
und hie und da gern Gäscht.

Mir singet Narri und Narro, mir singet Narri und Narro,
mir singet Narri und Narro, Narri, Narri, Naharoo.

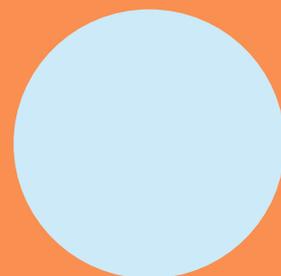
Sagt das Hexenkind Ulla zu ihrer Freundin:

"Weißt Waldburga, ich war schon als Kleinhexe sehr intelligent!

Ich konnte schon mit 1 Fliegen!!!"

Waldburga: "Was das nennst du intelligent

Ich hab mich mit 1 noch tragen lassen!!!"





Der freundliche Getränkemarkt

Engen, Am Bahndamm 1
Telefon/Telefax: 0 77 33-948 332
Pächterin: Karin Gunkler

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 18.00 Uhr

<http://www.FRISTO.de>

*Frische Farb an de graue Wand
und ihr klatschet vor Freud in die Händ
neue Tapete in sämtliche Zimmer
des gibt daheim en Hoffnungsschimmer
denn mit Farbe Tapete und Kleister
do kenn ich mich aus, als Malermeister.*

Narr'sch grüßen



G'fällt Dir dein altes Bad nicht mehr,
denn holt de Kerne Bernd halt her.
Er wird das Bad euch neu gestalten,
auch für's WC lässt er Ideen walten.
Für Blech rund ums Haus und auf dem Dach,
ist er Meister und vom Fach.
Nur an der Fasnacht will er ruh'n,
und was für die Engener Fasnacht tun.

Närrisch grüßt die Firma



Bernd Kern – Am Roßmarkt 5 - 78234 Engen
Tel. 07733/5941 E-Mail: b.kern@kern-sanitaer.de



Einkaufen direkt beim Bauern

Unsere Empfehlung zu Fasnacht
Rucksackvesper und saure Kutteln

Es grüßt närrisch das Team vom Dielenhof



10 RINDERLE AUTOSERVICE

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

- Reparaturen aller Art
- TÜV- und AU- Abnahme
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung mit Schadensabwicklung
- Kauf- und Verkaufsservice von Autos

KfZ-Meisterbetrieb
Richard-Stocker-Str. 14
78234 Engen
Telefon: 07733 977520
Telefax: 07733 977306
rinderle-engen@t-online.de

Narri Narro
Eine schöne Fasnet!

Wir machen, das es fährt! www.rinderle.go1a.de

Wer an der Fasnet will ins Häs,
stärkt sich mit Schinken, Speck und Leberkäs,
ißt Braten, trinkt was für den Durst,
da schmeckt auch Fleischkäs´ und Leberwurst.
Für solche, die no mehr vertragen,
gibt's Senf, Salami, Schwartenmagen.

Die *Altstadt-Metzgerei* hat für jeden was!

Närrisch grüßt de´ **Metzger Mayer**
aus de´ Altstadt.

78234 Engen, Hauptstraße 16, Telefon (077 33)/52 10

von den Nachbarzünften

Hohenhewenteufel



Die Entstehung des Hohenhewenteufels 2016:

Warum gibt es den Hohenhewenteufel?

Weil wir der Meinung sind, dass diese Figur wunderbar in den Hegau mit all seinen tollen Bergen und Vulkanen passt. Da wir aus dem Hegau kommen und in dieser Region auch beheimatet sind. Der Hohenhewen grenzt an Anselfingen, Welschingen Neuhausen und Engen. Was spricht also dagegen „ unseren“ Hausberg als Wahrzeichen zu nehmen? Zudem geht die Sage um, dass das Waldstück, am Ostfuß des Hohenhewen eine nicht ganz geheuere Gegend gewesen sein soll. Viele die sich auch nur aufmachten um diese zu Erkunden hatten bereits beim Betreten Angst Wie man sagt, soll es dort auch schon gespukt haben.....

Warum also nicht den Verdacht schöpfen, dass es sich hierbei um ihn selbst gehandelt haben könnte.....

DEN HOHENHEWENTEUFEL

H. Kessler



Nach unten kleben...

Nach unten kleben...

ausschneiden

Klebelasche



Klebelasche

Laterne für den Hemdglonker-Umzug

Einfach ausschneiden, falten ... Die Laterne hat einen Boden aber keinen Deckel.
Die vier Rechtecke ausschneiden. Transparentpapier oder Butterbrotpapier reinkleben.
Stelle ein Teelicht rein und ab geht's zum Hemdglonker-Umzug.
Beim Ball gibt es ein Freigetränk für jede Laterne!

Nach unten kleben...

Nach unten kleben...

ausschneiden

2019



"Mythen und Legenden"

Klebelasche

Klebelasche

Laternen Bastelbogen

Boden (für Teelicht)

von den Nachbarzünften

NZ Neuhausen e.V. seit 1905

Bomsetzer - Gruppe feierte 2018 ihr 11-jähriges Bestehen

Im September vergangenen Jahres feierte die Bomsetzer – Gruppe der NZ Neuhausen e.V. ihr 11-jähriges Bestehen. Das Jubiläum begann am frühen Nachmittag mit einer Holzer – Olympiade mit befreundeten Vereinen vor dem Bürgerhaus. Dabei konnten sich die Zuschauer bei spannenden sowie hart umkämpften Spielen erfreuen. Ab 17 Uhr sorgten dann die Habseck-Musikanten für beste Unterhaltung, bevor es anschließend mit den offiziellen Feierlichkeiten, wie den Ehrungen der Mitglieder sowie der Siegerehrung der Olympiade-Teilnehmer, weiterging. Im Anschluss gingen die Festlichkeiten dann noch bis weit in die Nacht hinein.

Über die Bomsetzer-Gruppe

Die Bomsetzer-Gruppe wurde im Jahr 2007 gegründet und besteht heute aus 35 aktiven Mitgliedern. Dabei wird die Gruppe aktuell durch den Oberbomsetzer Thomas Meßmer angeführt. Doch wie sieht denn ein Bomsetzer-Alltag so aus? Die Bomsetzer fällen immer am Schmutzigen Dunschtig den Narrenbaum im Schoren und stellen diesen anschließend am Bürgerhaus (früher am Gasthaus „Sternen“) auf. Doch dies ist nicht die einzige Tätigkeit der Bomsetzer. So wirken sie seit ein paar Jahren regelmäßig am Fasnet-Sonntags-Umzug in Engen mit und zeigen auf eindrucksvollster Art und Weise die Kunst des Baumstellens. Ebenso ist der Bomsetzerhock am Fasnetsmontag ein fester Bestandteil im Kalender jedes Bomsetzers geworden. Wer jetzt jedoch denkt, dass diese nur zur fastnächtlichen Zeit unterwegs sind, irrt. Seit 2012 schmückt ein Maibaum den Dorfplatz über den Sommer hinweg, welcher von den Bomsetzern in unzähligen Arbeitsstunden und aufwendiger Handarbeit geschlagen, geräpelt, abgeschliffen sowie bemalt wird. Auch treffen sich die Bomsetzer jährlich zum traditionellen Spechelefest, bei dem der Narrenbaum mit mühevoller Manneskraft zersägt und zu Spechele verarbeitet wird.

Geschichtliches

In Neuhausen blickt man auf eine lange Tradition zurück, was das Stellen eines Narrenbaumes angeht. Aus Vereinsaufzeichnungen ist zu entnehmen, dass schon im Jahre 1934 ein Narrenbaum im Dorf errichtet wurde und seither im dörflichen Brauchtum nicht mehr wegzudenken ist.





Narrenzunft Neuhausen e.V.

seit 1905

Narrenfahrplan 2019

**Schmutzige
Dunnschtig**

06:00 Uhr

Wecken mit den Weckfrauen und den Jungnarren
Treffpunkt - am Kriegerdenkmal

09:30 Uhr

Bomsetzer holen den **Narrenbaum** im Schoren

11:30 Uhr

Fasnet-Suppe für alle im Bürgerhaus

14:00 Uhr

Umzug durchs Dorf - **Aufstellung:** Waldstr. 14
anschließend **Narrenbaumstellen** mit Wurst &
Wecken

19:00 Uhr

Hemdglonkerumzug - **Aufstellung:** Bürgerhaus

20:00 Uhr

traditionelles Rucksackversper im Bürgerhaus

Fasnetsamschtig

10:00 Uhr

Kinderbetteln für alle Kinder mit Begleitung
Treffpunkt bei Familie Stark - Lindenstr. 33
Strecke: Lindenstraße 33-19, Rosenstraße, Zum
Schoren 1, Unter den Reben, Am Rißbühl

Fasnetsunntig

19:30 Uhr

(Einlass ab 18:30 Uhr)

Bunter Abend im Bürgerhaus
zu Gast die „Engemer Schätterä
Dätscher“



Fasnetmäntig

17:00 Uhr

Gemütlicher Hock für Jedermann im Bürgerhaus
Bewirtung durch die Bomsetzer

Fasnetzieschtig

15:00 Uhr

(Einlass ab 14 Uhr)

Kindersco & Damenkaffee mit Programm
für Jedermann - ab 17 Uhr warmes Essen
Motto: Fussball & Cheerleader

19:00 Uhr

Fasnetsverbrennung

Altdorf



Grußwort

Befragt man das Internet, also Wikipedia, was ein Narr ist, bekommt man zur Antwort, dass es „natürliche“ und „künstliche“ Narren gibt. Der natürliche Narr sei der Verrückte, der Kranke und der künstliche Narr ist derjenige, der jahreszeitlich bedingt nur so tut, als sei er verrückt. Wir sind also (hoffentlich) künstliche Narren und frönen dieser Tage wieder unserer Leidenschaft. Doch wer ist verrückt und wer tut nur so? Zum verrückt werden ist es jedenfalls, wenn man fröhlich beisammen sitzt und die Ordnungsbehörde taucht auf. Da es nicht in der närrischen Zeit war konnte man davon ausgehen, dass die Uniform echt war. Als dann seitens der Behörde gemutmaß wurde, wir würden dem fahrenden Volk angehören, wussten wir endgültig nicht mehr, wer hier ein natürlicher Narr ist oder ein künstlicher. Die Behörde hier der natürlichen Narretei zu bezichtigen, kann ich mir schon beruflich nicht leisten. Ob der Anzeigererstatter der Narretei frönt, ist mir nicht bekannt, so bleibt nur übrig, zu überlegen, ob wir mittlerweile nicht mehr nur künstliche Narren sondern schon Natürliche sind!?

Unser Fasnetmotto stand somit schon recht früh im Laufe des Jahres fest: Zig... Bin ich jetzt ein natürlicher Narr oder ein künstlicher, wenn ich mich schon nicht mehr getraue, ein althergebrachtes Wort, einen feststehender Begriff, nicht mehr zu verwenden? Wer verrückt ist wird nicht nur in diesen Zeiten nicht immer ganz klar. Ob natürlich oder künstlich, auf jeden Fall närrische Grüße sendet

Der Altdorfvogt
Matthias Wendler

Alle sind herzlich eingeladen zu unserer Altdorffasnacht im Plättlebunker, hier könnt ihr selbst erleben wie närrisch wir sind.

Narrenfahrplan 2019 der Altdorfgemeinde Engen e.V.

im Plättlebunker / Tiefgarage Gebhart/Niestroj

Schmutziger Dunschtig:

15.00 Uhr närrischer Kaffeeklatsch
20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung
Live-Musik mit „Pirmin Wäldin“ - Eintritt frei

Fasnetsamschtig:

8.00 Uhr Narrenbaum einholen im Zimmerholzer Wald,
ab Vinothek Gebhart
13.00 Uhr Altdorf-Narrenbaum stellen und traditionelles
Nudelsuppenessen

Fasnetmäntig:

17.00 Uhr Buntes Treiben im Plättlebunker,
Narrenbaumverlosung
abends: Live-Musik mit Johannes Kern - Eintritt frei

Fasnetdienschtig:

14.00 Uhr Kinderumzug im Altdorf



Altdorf





Fenster sind am Haus des A und O,
wenns do inni zieht, wirsch nimmi froh.
Rahme aus Kunststoff oder Holz, Einfach-
oder Doppelglas,
vielleicht no neue Türe, des wär doch was.
Au Regale und Einbauschränk stell ich her,
des isch kei Problem, denn mir fällt's it
schwer.

Ä luschtige Fasnet wünscht

Schreinerei · Fensterbau

Gerhard Hogg

Kesslerhalde 9, 78234 Engen
Telefon 0 77 33/65 56, Fax 73 43



stengele
Maschinenbau GmbH

Gerwigstraße 26
78234 Engen/Hegau

Telefon (07733) 94 89-60
Telefax (07733) 94 89-89

E-Mail: info@stengele-gmbh.de
http://www.stengele-gmbh.de

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3

Willst du ne Musik für deine Feier,
da gibt es einen ohne Geleier.
Für jeden Anlass ob alt oder jung,
Ich halt euch Fit mit guter Stimmung.
Musikalisch unterhalten würd' ich euch gern,
drum rufet an bei



Tel. 0172 / 7190313

www.jokermusik.de



KONDITOREI

Seit vielen Jahren schon,
gibts hier leckere Brötchen, feines Brot...
wer bei Waldschütz kauft, hat niemals Not.
Jeden Morgen Brezel, Plunder,
der neue Ladenofen, der gibt Zunder.
Heiße Brezel und Brötchen bis spät am Abend,
bei Waldschütz kann sich jeder laben.

Narri, Narro

Es grüßt nährisch aus der Backstube
Renate und Jürgen Waldschütz und Mitarbeiter

JÜRGEN WALDSCHÜTZ
Bäckerei – Konditorei

Gerwigstraße 21 · 78234 Engen · Telefon 0 77 33/34 64
Klostergasse 2 · 78234 Engen · Telefon 0 77 33/52 71
www.baeckerei-waldschuetz.de

Narri Narro



- Latten, Rahmen und Kanthölzer
- Bauholz roh, imprägniert, gehobelt
- Bretter, Dielen, Keilbohlen
und Sägeschnittbohlen
- OSB Platten
- Fußboden und Faserbretter mit Nut und Feder
- Terrassendecks aus Lärche und Douglasie
- Gartenhölzer
- Lohnschnitt
- Kisten, Paletten und Überseeverpackungen

Telefon: +49 (0)7733-8097
Telefax: +49 (0)7733-6122
E-Mail: holz-geisinger@t-online.de

Richard-Stocker Str. 27

Geisinger

Sägewerk · Hobelwerk · Holzhandlung

Aldorf

Begebenheiten im Aldorf:

Die Blooggeischer waren am Nachtumzug in Tengen. Sandra Frey war natürlich mit dabei. Am nächsten Morgen ist sie leicht verkater aufgewacht. „Was scheppert und klirrt denn die ganze Zeit in meinem Bett, ich will noch schlafen!“ Liebe Sandra ein guter Tipp: Am Abend einfach die Orden ablegen, dann wird man durchs eigene klappern am Hals nicht geweckt und kann ausschlafen.

Karin Weggler war mit dem Fahrrad noch schnell vor dem Urlaub einkaufen. Nachdem der Urlaub vorbei ist denkt sie zu Hause: „Verdammt wo ist mein Fahrrad, wurde es etwa geklaut? Wer macht denn so was!“ Ein paar Tage später ging sie wieder einkaufen – und siehe da – das Fahrrad stand noch ordentlich geparkt vor dem Geschäft.

Tja, wer sein Fahrrad mag, nimmt's mit am selben Tag.



Zum Narrentreffen nach Hochmössingen, zusammen mit dem FZ Engen, traf man sich beim Capri zur Busabfahrt. Hubert Wenk fragte ganz emsig bei allen nach, ob auch nicht vergessen wurde, wie z.B. Orden, schwarze Handschuhe, Bloogwerkzeuge. Kurz bevor der Bus kam merkt er, dass er selbst seine Tasche mit Geld, Handy und allem Zubehör zuhause liegen lassen hatte. Schnell hatte sich ein lieber Gast vom Capri bereiterklärt, ihn nach Hause zu fahren um die Tasche zu holen. Auf den „letzten Drücker“ schaffte er es doch noch in den Bus. Lieber Hubert, kümmere dich erst mal um dein eigenes „Zeug“.

Am 01. Mai wurde bei Familie Baier am Bahndamm gegrillt und gefeiert. Huberts Wohnmobil stand vor dem Haus, indem die Biergarnituren, Getränke und das Zelt transportiert wurden. Irgendwann standen 2 Polizisten vor dem Auto und fragten nach dem Fahrzeughalter. Die Nachbarn hätten angerufen: „Schräg gegenüber ist ein Auto mit „Fahrendem Volk“, das uns noch Geld schuldet. Wir haben für Arbeiten gezahlt, die nicht erledigt wurden – schnell festnehmen!“ Es hat sich dann doch noch aufgeklärt, dass die Aldorfler nicht zum „Fahrenden Volk“ gehören. Tatsächlich fuhr tags zuvor ein weißer Lieferwagen durch Engen und Stadtteile und hatte für Hausreparaturen Anzahlungen kassiert. Mit dem Geld sind sie auf und davon!



Bei Familie Mayer am Hühnerbrunnerhof schafft Olli Nutz immer kräftig mit. Neulich hat er beim Pflügen sein brandneues Handy verloren. Er ist die Strecke abgelaufen – hat gesucht und gesucht. Dann kam die Idee das Handy anzurufen und zu orten. Gesagt, getan. Jan hat angerufen und von irgendwo kam ein leises klingeln. So konnte das Handy doch noch auf dem großen Acker gefunden werden. Von Hand hat der Olli sein „neues Stückchen“ über 20 cm tief ausgegraben müssen. Früher hat man den Kindern den Schlüssel um den Hals gehängt, damit sie ihn nicht verlieren – wär das was für dich, Olli?



Auf unserer letzten Hauptversammlung hat unser 1. Vorstand Matthias das Wort und ist grad zu schwungvoll zugange, dass er sagt: „Wir haben zu unserer Hauptverhandlung noch rechtzeitig eingeladen.“ Der ganze Saal kichert, Mensch Matthias wir sind nicht bei Gericht wir haben Hauptversammlung. Herr Bürgermeister Moser hat ihn von seinem Fehler freigesprochen, er war halt in seinem Element!

Christine und Achim wollen Anfang Mai ein neues Anbautischle für die Küche. Achim fängt schon mal an, da fällt Christine ein: „Wir könnten doch auch den Küchenspiegel neu machen“, also raus mit den alten Wandfliesen. „Oje, dann muss ja auch die Decke runter, sonst passt es nachher nicht. Hinter der Holzdecke sind bestimmt wunderschöne Balken“, also raus mit der Holzdecke. Dabei fällt leider etwas auf den Ceranherd, also gibt's den auch neu. Das mit den Balken war leider auch nichts, es kam nichts Schönes zum Vorschein. „Auf alle Fälle brauchen wir noch eine neue Arbeitsplatte.“ Um die auszubauen, muss der arme Achim die ganze Küche ausbauen. Achim: „Des alte G'lump bau ich aber nicht mehr ein, jetzt wird ne neue Küche bestellt!“

Anfang Juni bestellt und s o f o r t Anfang November geliefert.
Kriegt der Achim seinen Willen – muss er lange draußen grillen!



Hubert, Hubert, wenn man die silberne Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen bekommt, soll man gefälligst ein Sakko anziehen!!!



Aus dem Engener Rathaus

Zitat Südkurier vom 28.11.2018: „Unbekannte stehlen Wurst-Werbesymbol“

Unbekannte Täter entwendeten laut Polizei im Zeitraum vom Freitag, 20 Uhr, bis Samstag, 17 Uhr, ein am Imbisswagen auf dem Edeka-Parkplatz in der Hegaustraße angebrachtes Werbesymbol in Form einer Wurst. Das 2,50 Meter lange Werbesymbol hat einen Wert von 400,00 Euro“.

Bürgermeister Johannes Moser fand die „Wurst“ in seinem Garten. Weil sie nicht auf den Grill passte, war er froh, dass er sie über die Polizei wieder zum Imbisswagen zurückgeben konnte.

Wussten Sie schon, ...

„Vogelperspektiven“

Der IT-Beauftragte der Stadt Engen, Jürgen Vogel, hat sein Büro im Blauen Haus ganz oben unter dem Dach mit einem fantastischen Ausblick auf die Hauptstraße. Seine Kollegin Erika Scheerer schaut jeden Morgen auf ihrem Weg zur Arbeit von der Hauptstraße in sein Büro und winkt ihm und er winkt zurück. Manchmal muss sie mit beiden Händen kräftig wedeln, damit er sie bemerkt. Eines Morgens beobachtet unser Bauhofmitarbeiter Remzi Haradini diesen Vorgang und spricht Erika Scheerer an. Sie erklärte ihm, dass sie auf diese Art ihren Kollegen Herrn Vogel begrüßt und damit war Herr Haradini im Bilde. Wochen später spricht Herr Haradini Frau Scheerer an und fragt sie, welchen Vogel sie eigentlich jeden Morgen beobachtet. Er blickt des Öfteren Richtung Dach des Blauen Hauses, hat aber nie einen Vogel gesehen und vor ein paar Tagen lag ein toter Vogel auf der Straße und er hat sich noch überlegt, ob Frau Scheerer nun unendlich traurig wäre. Daraufhin klärte Frau Scheerer ihn auf, dass der Arbeitskollege Vogel heißt und alle beide brachen in schallendes Gelächter aus....

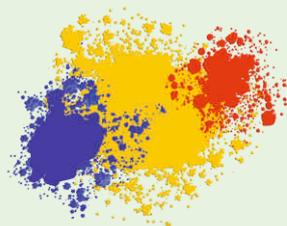


Patrick Stärk freute sich an seinem diesjährigen Geburtstag über ein ganz besonderes Geschenk. Als er in sein Büro kam, bestaunte er seine über Nacht mit Kresse überwucherte Tastatur. Seine Kolleginnen aus dem Vorzimmer haben im Vorfeld eine ausrangierte Tastatur mühevoll bearbeitet - das Ergebnis spricht für sich.

Aus dem Engener Rathaus

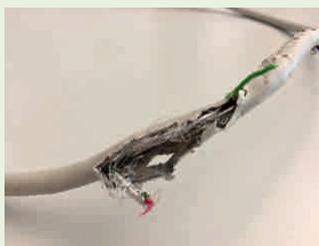


...dass unser Ordnungsamtsleiter immer vorschriftsmäßig und pflichtbewusst den allgemeinen Regeln nachkommt - beweist sich bei der Ausleihe des E-Bikes.... natürlich mit Helm! Seinem „guten Aussehen“ schadet es in keinsten Weise.



...dass im Bauamt Mäuse wohnen?

Das dachte sich zumindest die EDV-Abteilung als der Notruf von Herrn Distler kam, dass der Rechner nicht mehr online ist und ein neues Netzkabel gewünscht wurde. Aber der „Hund“ war woanders begraben.....nein nicht begraben.....sondern fröhlich wedelnd auf der Hundedecke im Büro unseres Bauamtsleiters. Jetzt sind die Kabel hundesicher und Fleuri muss sich was anderes zum Knabbern suchen.



Herr Moser fuhr während der Badesaison ins Erlebnisbad mit dem E-Bike um den 50.000sten Badegast zu ehren. Das Fahrrad bekam einen Platten und Thomas Abendroth schob dann das E-Bike durch das Erlebnisbad, um es unten im Technikraum aufzupumpen. Die Badegäste staunten nicht schlecht über das „neue Dienstfahrzeug“ des Schwimmmeisters Thomas Abendroth.

(passend zum Fasnachtsmotto 2019 der Narrenzunft Engen: Mythen und Legenden)

... ..es ist ein Mythos, dass Nüsse schlaue machen.



....der Haarwuchs durch Wärmehauben angeregt wird.
(Bilder: Tischmesse 2019)

Die Stadtmusik Laif

Narri Ihr Leudd,
 blos dass er`s wissed un verständig,
 d`Stadtmusik isch immer noo i Frauehend.

Ob d`Schielerbefreiung, Hemdgloncker oder
 bim Kinderumzug mit Stadtmusiker i Masse
 oft emol meh wie Hansele,
 kasch`s fascht it fasse.

Ob bim Altschtdadtfescht
 Oder bim Weihnachtsmarkt,
 mir send bei de Leudd.
 Kommet alle, bim Pfarrhaus isch`s schee.
 Des freid uns denn bis in de grüne Klee.

Narri Ihr Leudd
 Viele werredz scho spüra.
 Mit dem Florian ham mir Glück beim Dirigira.
 De Heiko kas beim Fuchtla mit de Jonge guad,
 Spaß an der Musik leid ihm im Bluad.

2020 wird`s endlich wohr,
 do wird d`Stadtmusik beim Jubliäum 200 Johr.
 So lang gibt`s Musik in unserer Stadt
 Von der STADT-MUSIK, wie sies scho emmer im Name hat.

Aber jetzt spielet mer eu de Narramarsch
 ond sufed de Schnaps us de Kanne.
 Ond verbliebed bis zum nägschde Mol
 D` Stadtmusik mit

Norgard und Susanne.



Der Diri will auch mal...



In der Zentrale



Im Plättlebunker ischs immer schön, gell Felix!

Die Stadtmusik Laif

Stadtmusik Laif



Royalere Bsuach z`Enge

Very British hot des Motto vom Wunschkonzert vu de Stadtmusik gheissa. Obwohl es jo viele Engemer it so gern hond, wenn d`Musik immer so englisches, modernes Züg spielt. Manche hättet do liaber Very Bayrisch, so mit ganz viel Hummtata. Aber me mues dem Publikum jo ebbis biata. Des Publikum will scho a Erlebnis ha, also a Event, wenn mer scho mol fort goht am Samschtig Obed. Es isch nämlich so, dass d`Engemer gern zu dene Konzerte kummet und sich gern en schöne Obed machet.

Wenn mer jetzt a Konzert spielt mit dem Motto Very British, denn mues mer au die englische Nationalhymne spiela. Also hot mer die Hymne probt. Des mues jemand ghört ha und hot im englische Königshus, also dem Bakingham Palascht agruafe und hot des de Queen vozellt, dass dia z`Enge so a Konzert machet. Do hot die Queen Elisabeth, genannt Bethle denkt, do war ich au scho lang nimme in dem Good Old Germany, do hab ich scho lang mol wieder ani welle. Also hot sie sich a nettes Koschtümle azoge und einer vu dene 20tausend Hüat und hot sich uff de Weg gmacht. Sie isch pünktlich akumme trotz Verspätung vum Seehas und sie isch denn prommt in de Saal einmarschiert wo d`Musik „ God saves the Queen“ gspielt hot. Plötzlich war de Saal hell erleuchtet, Blitzlichtgewitter wie vor em Wolkebruch und sie isch einmarschiert. Nei, it einmarschiert, geschritten isch se. Gewinkt hot se und gelächelt und genosse hot si des Bad i de Menge. Unglaublich, konner hot des gwisst, dass die Queen a des Konzert kummt, denn des war in gewisser Weise eine geheime Staatsreise. It mol die Frau Merkel hot des gwisst suscht wär sie scho au no kumme.

Für e Interview hot sie ko Ziet me ka, sie hot Hom möse. Sie hot gsait, em Philipp gings it so guat, do will se glei wieder go. Mer wossts jo nie i dem Alter. Und so wie se kumme isch so heimlich, so heimlich isch se au wieder vorschwunde. Und wenn ihr des it glaubet, denn gugget uff des Bild !!!



Die Stadtmusik Laif

Er hot a Bächle gmacht!

Hot de Manuel a schwaches Bläse?!? Oder warum war am Fasnetmäntig bei de närrische Ratssitzung i de Stadthalle en See unter Manuels Stuhl. Wenn mers Wasser it halte ka, sot mer halt ko Bier bstelle Manuel. Aber gang mol zum Rossmann, die hond so Sache für undichte Männer...



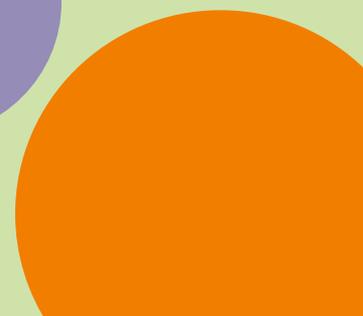
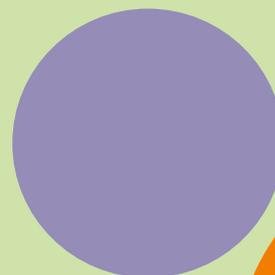
Es fließt des Bächle...



Hoffentlich hots keiner gmerkt!

Wo isch de Klaus?

Wie immer wenn d`Stadtmusik uff em Marktplatz spielt muss des Wetter dumm due. Desmol hot mer gmonnt es kunt kon Rege, weils jo de ganz Summer it grenglet hot. Aber Pfiffedeckel, i de letschde Viertelstund hots rächt abi gloh. Alle Musiker sind uff gprunge, hond ihr Züg unters Dach stellt und sind unter gstande. Nu de Klaus, der isch glei hom gange is Trockene. Hot glei sin Jogginganzug azoge, sich uffd Kautsch gsetzt und a Feierobedbierle uffgmacht und hot denkt“ Isch des schö ruhig und gmüetlich“. Er hot eigentlich gar nix vermisst. Derweil isch sei Frau uff em Marktplatz umigrennt und hot de Klaus gsuecht. „ Jo, der isch scho lang gange“ hond d`Musiker gsait. „ der isch hom gfahre.“ Der Lump hot sei Frau uff em Marktplatz im Rege vergesse und hot se dahom it mol vermisst. Seit dem Tag spielt Musik wahnsinnig gern de Titel „Hallo Klaus!“



Die Stadtmusik Laif

Sardinenbüchse

De Max isch en Bär von Mann. Er hot diesen Sommer sei liabschte Kerschtin geehelicht. Sie sind mit em Brautauto vor d`Kirch gfare. Des Auto war des Kleinschte wo se hond könne finde. En Fiat Piccolino. Oder hot s`Geld it glangt für a Größeres??? Des ganze Auto war voll mit Mensch, voll mit Brautkleid, Inni gange isch es jo irgendwie aber raus?!? De Max hot schnauft, de Max hot kämpft, de Max hots irgendwie us dem Auto usi gschafft. Aber denn war er gschafft, bei 30 Grad Außentemperatur, ohne Klimaanlage. Eigentlich war jetzt scho Schicht im Schacht...Er hät doch des schöne große VW Bussle vu de Stadtwerke näme könne...aber, man heiratet ja nur einmal...



Kleiner ging`s wohl nicht?



Kollateralschäden

Was isch denn dert im Altdorf los? Erscht hot de Ma en Motorradunfall, denn brennt des halbe Hus ab und denn kunnt d`Frau a paar Woche später au no mit em blaue Aug deher. Aber s`isch halt aso, wo g`hoblet wird, fallet au Spän. Oder it? Uff jede Fall giht`s i sellem Hus dert im Altdorf jede Menge Kollateralschäden. Wenn ihr monnet, die Frau goht mit dem Aug it in d`Musikprob, denn hon ihr eu täuscht. Sogar zu Ufftritt kunnt sie, allerdings hot se en Kübel Makeup druff g`haue uff den Blinker.



En ordentliche Blinker!



Gesucht wird:

das Register, das immer das ganze Bier vernichtet und eine Apfelschorleallergie hat? Hat jemand eine Idee?



kann nur das Klarinettenregister sein!

Die Stadtmusik Laif



Wir backen uns einen Dirigenten!

Bäckerlied für den Zunftabend
2018

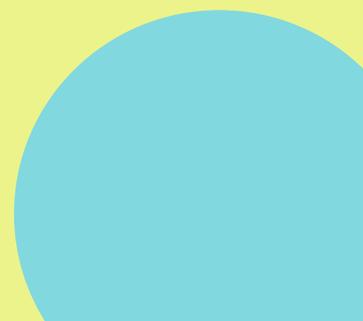
Backe Backe Kuchen.
Die Stadtmusik hat gerufen.
Wir woll'n uns einen Dirigenten
backen
der muss haben viele Sachen:
Geduld und Schweiß
Ideen und Fleiß
Musik im Blut
Dann wird er gut.



Bäckerleut



Sie gehen in Schlangenlinien...



Die Stadtmusik Laif

Ententanz

Wenn d`Stadtmusik uff em Marktplatz spielt, denn tanzet dert die Ente. Doch, des isch so und zwar die rote Ente. Die ohne Schwimmhäut und Federa. Die us Blech und mit Gummischlappe. Aber gschnatteret hot se dia Ente. D`Musik hot dert uff em Marktplatz Superstimmung gmacht übrigens wie immer. Denn isch de Titel „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“ gspielt wore. Denn isch a rote Ente daher buchsirt, allerdings ohne „Mädchen“ aber de Kerle wo dinne gsässe isch war au it schlecht. Uff jede Fall war die Show „Entenstark“.



Das Dirigentenbacken

D`Stadtmusik hot zum zweite Mol hintereinander en Dirigent gsuecht. Aber wie krieagt mer on, wo so isch, wie mer ihn will? Wenn er so speziell si mos, denn mos mer ihn selber backe! Des hond d`Conny und d`Pauli dehom gmacht. En ordentliche Hefeteig hond se gmacht, schöne, kleine, schmale Dirigente gformt und uffs Blech gelegt und denn in de Ofe gschobe. Zeit eingestellt und gwartet bis de Ofe piepst. Denn hot er piepst und d`Pauli hot in de Ofe guggt. „Mensch Mama,“ hot se gruefe, „des sind jo lauter kleine Thomas Umscheiden!“



Lauter kleine Umscheiden!



Capri

Pizzeria – Restaurante

Pizza-Lieferservice
Telefon 07733 / 74 64



GARDINEN GALERIE

Doris Hasenfratz

Gardinen und Sonnenschutz • Individuelle, persönliche Beratung und Planung bei Ihnen zu Hause – auch außerhalb der Geschäftszeiten, Mehrwertsteuer-Rückerstattung für Schweizer Kunden.

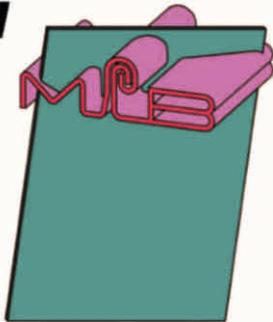
Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
kontakt@gardinen-galerie.de
www.gardinen-galerie.de
Mo - Fr 10 - 12.30,
14.30 - 18 Uhr

BOIKE - BLECH Baublecherei

*Wer klettert auf dem Dach
bei Sturm und Wind?*

*Das ist der Blechner
mit seinem Gesind.*

Narro!



FELIX-WANKEL-STR. 7, 78234 ENGEN, TEL. 0 77 33 / 13 40

Nach dem Wandern eine Rast,
e guets Vesper und ein Schnaps;
ein kühles Bier ist auch dabei;
und dazu viel Spaß.

Närrisch grüßt

Gasthaus Rigling

Honstetter Str. 10, 78234 Engen-Bittelbrunn

Tel. 07733/8870

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag

Dienstag bis Donnerstag

Samstag und Sonntag

ist Ruhetag

ab 14.00 Uhr geöffnet

ab 10.00 Uhr geöffnet

Man hat nie zu viele
SCHUHE
nur zu wenig Schrank

fünfzehn
Schuhe | Engen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00
Sa: 9:00 - 13:00

Hauptstraße 13
78234 Engen

Tel. 07733 | 9772900
Fax 07733 | 9772983

info@fuenfzehn.shoes
www.fuenfzehn.shoes

Zunftabend 2018



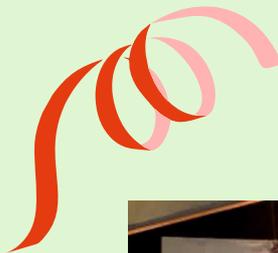
chill die läbbe



bemehlte Jury hat es schwer



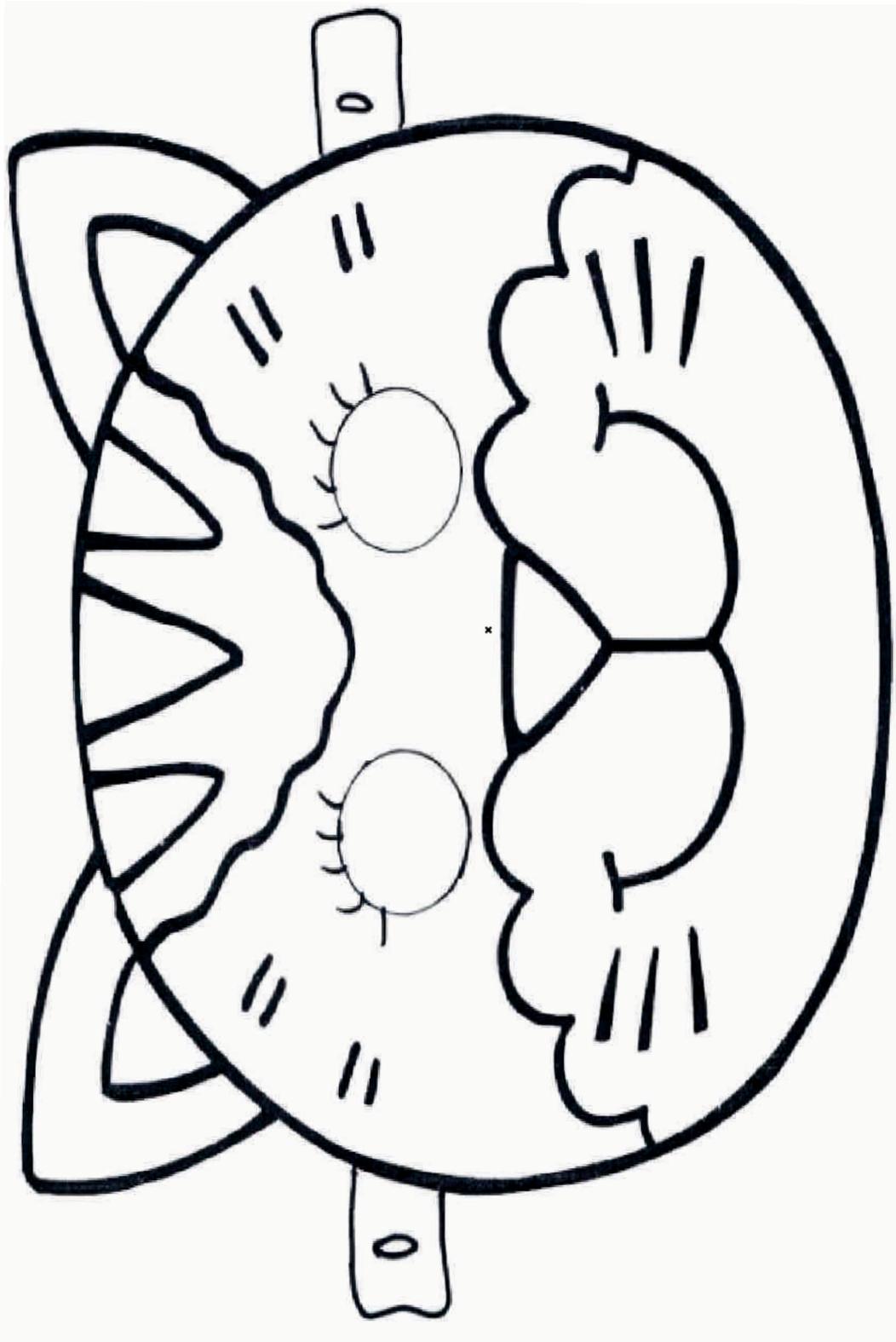
Endlich eine neue Wirtschaft!



Rudi erzählt aus der Vergangenheit



Der kann singen!!



Bastel dir deine eigene Verkleidung

Das schönste an der Fasnet ist doch das Verkleiden... Ganz einfach geht das auch mit einer Maske:

So wird's gemacht:

1. Male die Maske an.
2. Klebe sie auf einen dünnen Karton auf.
3. Schneide den Umriss der Maske aus.
4. Schneide für Mund und Augen Öffnungen.
5. Mache zwei Löcher links und rechts um die Gummibänder zu befestigen.

Seite für euch Kinder

Fahrplan für den Narrensamen:

Schmutzige Dunschtig:

Nach den Feiern im Kindergarten und in der Schule ziehen wir gemeinsam auf den Marktplatz, dort gibt es eine Überraschung. Der Narrenbaum wird gesetzt, du kannst dich schminken lassen, tanzen...

Wenn es dunkel wird zieh schnell dein Nachthemd an, um 19 Uhr ist Hemdglonkerumzug... Wenn du eine schöne Laterne hast, kannst du bei der Lampionprämierung mitmachen, es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Fasnetsamschtig:

Die Kinder der Narrenzunft treten mit Tanz und Musik beim Zunftabend auf.

Fasnetsunntig:

Um 13.30 Uhr ist der große Narrenumzug durch die Altstadt. Auch du kannst mit deinem Verein oder einer Gruppe zum Motto passend mitlaufen.

Am Abend findet der Hanseleumzug mit Fackeln statt. Schön!!!!

Fasnetmäntig:

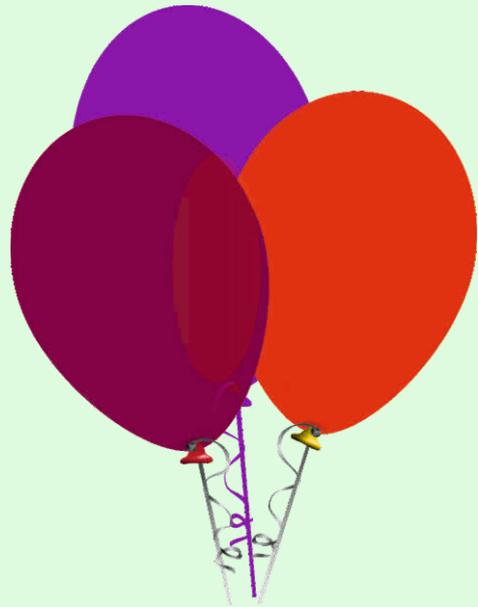
Um 13.30 Uhr ist Kinderumzug zur Stadthalle. Dort findet die „Kinderfasnetparty“ statt. Es gibt Wurst und Wecke, Spiele, Musik und Tanz. Bring deine Freunde mit.

Fasnetszieschtig:

Ohje, jetzt ist die Fasnet schon fast vorbei. Um 19 Uhr ist der letzte Umzug mit Fackeln, Heulen und Jammern... die Fasnet wird auf dem Marktplatz verbrannt!

Aschermittwoch:

Um 13 Uhr wird der Narrenbaum gefällt und zersägt. Spannend!





SIEGFRIED LOHNER TEL. 0 77 33 / 68 66
MAURERMEISTER FAX 0 77 33 / 54 70

VORSTADT 30
 78234 ENGEN

*Willst du dir ein Häusle bauen
 oder eine Wand weghauen,
 so zöger nicht lang und ruf gleich an
 bei **Lohnerbau** findest du für die Arbeit den
 richtigen Mann!*



**Hegau-Imbiss
 (Can Kebap)**

Hegaustr. 10
 (bei MTB-Tankstelle)
 78234 Engen
 Tel. 01744088966

Döner Kebap-Gerichte, Pizza-Gerichte, Lahmacun/Pide/Seele, Salate.
 Mit Lieferservice möglich!

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 10.00–22.00 Uhr
 Donnerstag bis Samstag: 10.00–23.00 Uhr
 Sonntag: 10.00–22.00 Uhr
 Feiertage: 11.00–22.00 Uhr

**WIR WÜNSCHEN
 EINE LUSTIGE
 FASNACHT !!**

**FUHRER
 MUFFLER**
 EDV-LÖSUNGEN

Jahnstraße 1 · ENGEN · Tel. 0 77 33 / 94 22-0

Nairri Narro
 Wenn die bunte Tag überstande häsch, so kumm zu uns, mir hond
 a Bett wo du auf Wolke 7 dini müde Glieder ausstrecke kascht...

Schreinerei
 Möbelwerkstatt
 Innenausbau

Lang
 Ostlandstraße 2
 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 68 06
 Fax 0 77 33 / 68 60
 lang@schreinerlang.de
 www.schreinerlang.de

*Fasnet mache au des muss si,
 do bin ich no nie degege g'si.
 Hond Spaß und viel Vergnüge,
 lond Euch durch nix betrübe,
 denket nur an Jubel, Trubel, Heiterkeit,
 denn bald beginnt wieder die „ernste Zeit“*



Närrisch grüßt

Steiner
 PINZETTEN

nicar[®]
AUTOFULLSERVICE

Autowerkstatt wunderbar
 Der Nicar ist für alle da.
 Jetzt will er auf die Fasnet gehen,
 da bleiben die Autos halt mal stehen

Öffnungszeiten
 Mo-Fr
 von 8.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr
 Samstag
 von 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

nicar AUTOFULLSERVICE
 Inh. A. D'Agosto
 Aacher Straße 18, 78234 Engen
 Tel.: 07733-505044
 Fax: 07733-505042
 EMail: NICAR-AUTOFULLSERVICE@T-ONLINE.DE

Seite für euch Kinder



Suchsel

H	A	N	S	E	L	E	U
E	L	I	F	P	A	O	M
X	M	E	A	T	T	P	Z
E	M	A	S	K	E	L	U
X	U	S	N	I	R	Z	G
A	S	U	E	B	N	I	R
B	I	I	T	T	E	M	A
V	K	A	T	Z	E	P	D

Maske, Hansele, Fasnet, Umzug, Musik, Laterne, Hexe, Katze



Termine:

Ab sofort findet jeden fünften Montag im Jahr immer zur gleichen Zeit die „Hansele-Krabbel-Gruppe“ unter der Leitung von der fröhlichen Erika statt. Wir freuen uns über regen Zuwachs... ;-)

Stadt, Land, Fluss und Meer...
 HIER ist für jeden was dabei!



Entdecken Sie die Vielfalt
 unserer Angebote!

Reisebüro Reisezeit
 www.reisezeit-hegau.de

Rielasingen-Worblingen
 info@reisezeit-hegau.de
 Tel.: 0049 (0) 7731/9758210

Engen
 engen@reisezeit-hegau.de
 Tel.: 0049 (0) 7733/94190

Reisebüro
 Reisezeit

 www.facebook.com/ReisezeitHegau

Christian Kuppel
 Versicherungsfachman (BWW)
 Agenturleiter

RheinLand
 VERSICHERUNGEN

RheinLand Versicherungen
 Hauptstr. 14
 78234 Engen

Telefon: 07733 9963419
 Telefax: 07733 9968979
 Mobil: 01525 3585379
 christian.kuppel@rheinland-versicherungen.de
 www.rheinland-versicherungen.de

**Ein fasnächtliches Prost
 an alle Narren!**

Bahnhof-Gaststätte
 C. + V. Rauchenwald
 Bahnhofstraße 7
 78234 ENGEN
 Telefon 0 77 33/88 28





Michael Zepf
 Elektromeisterbetrieb

Engener Str. 32 · 78250 Tengen-Watterdingen
 Tel. 07736/7401 · Fax 07736/9249699 · Mobil: 0171/2884553

Elektroinstallationen · Elektrogeräte · Torantriebe
 Datentechnik · Empfangsanlagen · AEG Kundendienst

Hier könnte IHRE Werbung
 stehen.

Mengenrabatt: Buchen Sie
 für 3 Jahre und erhalten Sie
 8% Rabatt auf Ihre Anzeige

WIR WÜNSCHEN ALLEN NÄRRINNEN UND NARREN
 EINE FRÖHLICHE FÜNFTE JAHRESZEIT.



WOLF
 DACHDECKER - Meisterbetrieb

Industriestraße 6a
 78234 Engen
 Tel. 07733/94 17-0

Nightlife Security

PERSONENSCHUTZ, VERANSTALTUNGSSCHUTZ,
 OBJEKT-, FIRMEN- UND BAUSTELLENBEWACHUNG

nightlife-security.de



Mehr Infos online.

T 0162 664 16 67



Aus den Schulen



Meine Allianz  Hauptvertretung

Alexander Enderle Hauptstraße 23
78234 Engen
Tel. Büro: 0 77 33 / 50 3151

**Feiere die Fasnacht
und lass dich nicht plagen
versichere dich richtig
in all deinen Fragen
drum sei doch kein Alesanz
und geh' gleich zur Allianz.**

Fasnetzeit ist Berliner-Zeit

**Narri, Narro die Fasnet di Isch do.
Drum backe wir in alle Variatione
Berliner mit Alkohol oder auch ohne.
Mit Eierkör oder klassisch mit Marmelad,
Jedem so, wie`s er gern mag.
Bei uns ka ma alles kaufe,
Ihr müsst nur zum Bäcker laufe.**



BÄCKEREI  GRECHT

Scheffelstr. 5, 78234 Engen, Telefon: 07733/ 7479
Nicht vergessen: Sonntags haben wir von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr
für Sie geöffnet

*Isch Dei Auto rächt dräckig
und Dei Tank total leer,
do kenne mir helfe, des isch
ko Malhör.
Und brauchsch Du e Auto, groß
oder klei, denn kumm doch
einfach beim Stocker vobei.*

**Autohaus
STOCKER**

Autohaus Stocker OHG
Aacher Straße 18 · 78234 Engen · Tel.: 07733 / 2055



IN BESTEN HÄNDEN.
IHR VOLKSWAGEN IST EIN STÜCK ZUHAUSE.



Ausgestattet mit modernster Werkstatt und fachmännischem Know-how für erstklassige Service Qualität.

IHR VOLKSWAGEN PARTNER

moser



AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
ENGEN | JAHNSTRASSE 41 | TELEFON 077 33 / 50 50 10
WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE



**Hier könnte IHRE Werbung
stehen.**

**Sichern Sie sich noch heute
7% Frühbucherrabatt, wenn
sie Ihre Anzeige für 2020 bis
zum 31.08.2019
platzieren.**

Aus den Narrengruppen



Der vielbeschworene „Narrensamen“ ist auch bei der Berggemeinde Wirklichkeit: Beim Einzug auf dem Marktplatz sind wieder viele „Mini-Berglemer“ mit dabei und freuen sich auf eine tolle Fasnet. Kurze Zeit nach diesem Foto steht auch der Narrenbaum an der richtigen Stelle und die Kinder erfreuen sich an den Berlinern.



Weihnachtsmarkt Engen: auch wenn das Wetter am zweiten Tag eher regnerisch war, waren unsere „langen Würste“ über dem offenen Grill wieder ein voller Erfolg. Grog, Punsch und Apfellokör mit Sahne schmecken auch bei schlechtem Wetter.



Schmotz'ger Dunschtig: Pirmin begrüßt den FZ, der in ungewöhnlichem „Häs“ kaum zu erkennen ist, in der übervollen Halle. Die Stimmung ist bestens und es wird ein großartiger Auftakt in die Fasnet 2018



Beginn der 5 Jahreszeit am 11.11.2018: Der Termin fällt endlich mal wieder auf ein Wochenende, so dass um 11:11 Uhr gestartet werden kann. Nachdem der Fanfarenzug am Narrenbrunnen die Eröffnung musikalisch begleitet hat, geht es im Narrenmuseum weiter. Die Anzugsordnung schreibt für diesen Termin für die Gesellen „Roter Kittel und Fuchsschwanzkappe“ vor. BM Moser glänzt hier mit einer sehr individuellen Interpretation und war um Ausreden nicht verlegen. Der Ausdruck, den Sigmar dafür dann verwendet hat, ist allerdings nicht zitierfähig.



Eigentlich war Flaschendreher angesagt. Aber der Narrensamen weiß schon recht genau, wofür die Flaschen tatsächlich gemacht sind und wie sie benutzt werden. Und bevor sich die Empörten jetzt mit einem Aufschrei „Wie kann man nur!“ beim Vorsitzenden beschwerten: Die Flasche war natürlich schon vorher leer



Schmotz'ger Dunschtig: die „Damen von der Bar“ unmaskiert: Wenn solche Frauen hinter der Bar stehen, trinkt „Mann“ gerne ein Gläschen mehr



Im Saal unseres Restaurants haben wir 120 Sitzplätze in den Nebenzimmern 30 bzw. 40 Sitzplätze



www.hegaustern.de / info@hegaustern.de



Hegaublick 4
78234 Engen
Telefon
07733/8754



HEIMDIENST
PARTY SERVICE

ZWOCHNER
Getränke
ABHOLMARKT

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

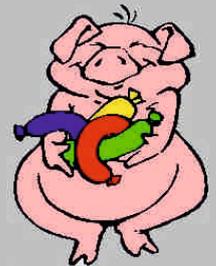
W. ZWOCHNER
TEL. 077 33/52 81

SCHILLERSTRASSE 12
78234 ENGEN

Metzgereishop

Andreas Wiedenmaier
fon: 0172 / 6548745
mail: info@metzgereishop.de
www.Metzgereishop.de

- Lieferservice
- feines Catering
- Partyservice
- feinste Wurstwaren



Wände und Mauern senkrecht und im Lot,
sodass nichts mehr einzustürzen droht.
Dafür nehmen wir Mörtel und keinen Kleister,
das garantiert euch der Maurermeister.

KLAUS REITER
Baugeschäft · Gerüstbau

78234 ENGEN-
Bittelbrunn

Honstetter Straße 7a
Telefon (0 77 33) 10 15

die goldschmiede

& Galerie



Frau zu sein bedarf es wenig.
Doch mit Schmuck, da ist sie König
in auf Partys, bei der Arbeit
unterstreicht er ihre Zartheit,
legt er sich auf ihre Haut,
wo von Männerblick erschaut.
Gold und Steine um den Hals
gefällt den Frauen jedenfalls.
Und die unbedachten Damen
machen ihren Männern Dramen
sie mit Schuck auch zu beschenken,
wenn sie sie demnächst beschenken.

Dann geht schnell zum Goldschmied Rudi Lang
Um was Schönes auszusuchen!

Rudi Lang Goldschmiedemeister / Uhrmacher
78234 Engen, Hauptstraße 5, 07733/2255

von den Nachbarzünften

Biesendorf

Biesendorfer – Fasnet



Am 44. Bunten Abend der Erzglonker-Zunft zeigte sich, dass heute ohne Frauen-Power nichts mehr läuft. Nach dem traditionellen Brauchtumstanz, bis auf den Schmuggler und den Büttel sind fast alle Jänzer weiblich, und der Jaufe der beiden Neu- und Vorstandsmitglieder Melanie Jurri und Frank Weigelt begann die »Abendlandschau« mit Filmbeiträgen eines Biesendorfer SWR-Teams. Nicht nur das Ortsgeschehen wurde dokumentiert, sondern zum 44-Jährigen auch die traditionelle Straßenfasnacht am »Schmotzigen«, als die recht ansehnliche Weckergruppe durch die Häuser zog und dabei trefflich bewirtet wurde. Beim Männerballett zogen es die Darsteller vor, im Dunkeln zu bleiben und dafür ihre Schuhe und Fingerspitzen magisch leuchten zu lassen. Ein nicht wegzudenkendes Paar sind Line und Bertä, die Iratschweiber am Dorfbrunnen (Franziska Leiber und Stefanie Dubberstein), die mit ihren schrulligen Arzt- und Männergeschichten den Saal seit Jahren zum Lachen bringen. Auch die »Biesendorfer Witwen«, die mit Krokodilstränen ihre hingeschiedenen Männer, bei deren Ableben sie selbst gehörig nachgeholfen hatten, waren ein Hit.

Sämtliche Akteure auf und hinter der Bühne, alle Ehrengäste, die gesamte Vorstandschaft sowie alle Mitglieder der Zunft erhielten zum 44-Jährigen einen Jubiläumsorden verliehen, den die Maske der Erzglonker schmückt. »Maske und Häser wurden erst wichtig«, erinnert sich Ludwig Wachter, »als wir in die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee eintreten wollten«. Er sei damals ins Landesarchiv nach Donaueschingen gefahren und habe über die Geschichte des Ortes, die Erzgräberei und das Schicksal der Ortsansässigen geforscht. Erst die Eisenbahn habe dem hiesigen Erzabbau ein Ende bereitet. Der Verein selbst sei dann am 11.11. 1973 gegründet worden. Und 44 Jahre später? Klaus Leiber, seit 26 Jahren Zunftmeister, weist darauf hin, dass die Erzglonker »kein reiner Fasnachtverein« mehr sind, sondern im kulturellen Leben Engens eine starke Präsenz zeigen. Und zwar nicht nur auf den verschiedenen Märkten und Festen der Stadt: Benefizveranstaltungen, kulturelle Austausch mit den Partnerstädten und Jallin wurden organisiert. Auch das Krippenspiel der Biesendorfer Kinder, die inzwischen fast alle erwachsen sind, auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus war ein »Kind« der Erzglonker. »Das ist auch ein Grund, weshalb wir unser 44-jähriges Bestehen etwas anders zelebrieren als für einen Narrenverein üblich«, verrät Klaus Leiber. »Wir lassen es im Dörfle krachen«, kündigt er an.

Geplant sind übers Jahr verteilte Veranstaltungen für alle Interessierten aus nah und fern.



WIR SIND

KOOPERATIONSPARTNER

VON



WIR SIND GESCHULT IN
**Fest- Jugendkultur,
gesetzliche Bestimmungen und Gesundheitsschutz
bei Kindern und Jugendlichen**



Narrenzunft Engen e.V.

VEREIN



ROTARY CLUB ARI-BODENSEE-ENGEN
ROTARY CLUB KONSTANZ
ROTARY CLUB KONSTANZ-RHEINTOR
ROTARY CLUB RADOLFZELL-HEGAU
ROTARY CLUB SINGEN



von den Nachbarzünften

Wilde Weiber Hegau Engen e.V.

Sowas wie eine Vereinsvorstellung...

E Jahr scho rum - des isch it zu fasse...
 D'Fasnet stoht vor de Tür - mer ka sei Häs wieder a lasse.
 Die Wilde Weiber sind uf de Gass au anzutrefe,
 wer uns no it kennt - giit's so epper überhaupt? -
 sott den Bericht do ufmerksam lese.

Mir sind bekannt im ganze Gäu,
 laufed an Umzüg, befreied Engemer Schüler - die sich >>freu<<.
 Uns giit's scho seit fast zwanzig Jahr,
 unser Brauchtum stützt sich uf's Mittelalter - des isch wohr.

Unsern Verein besteht it nu us Hexe,
 s giit e Gehörnte, des isch unsern Cheffe.
 E paar sind Hexetreiber - au Teufel genannt,
 die haltet de Hexehaufe z'ämme, damit die it g'rotet außer Rand und Band.

Erst seit vier Jahr hommer e neue Figur,
 unsern Hexerichter, de Henker, hot e b'sundre Statur!
 Trägt ko Holzmaske wie Hexe und Treiber
 nei - der schmückt sei G'sicht mit Leder,
 so sind mir komplett - die „Wilde Weiber“!

Freuet uns auf Narro narro und Schabernack,
 zu necken die Leut am Umzug - landauf, landab.
 Die junge Mädle in unserm neue Wage landet,
 unter G'schrei zerzauslet, a'gmolet,
 wieder frei uf de Gass, weng derangiert rum standet...

En große Spaß mit Jung und Alt,
 des isch, wa uns a de Fasnet g'fällt.
 So e tolle Tradition, mir haltet se lebendig,
 S sind e paar vu'ruckte Woche im Jahr - s'isch jo it ständig!

I dere ganz b'sundre 5. Jahreszeit
 ka mer jucke und schunkle, s'isch e wahre Freud!

Schön, wenn ihr uns durch die Zeile etz besser kenned,
 a de Engemer Fasnet it nu penned.
 Sondern a d'Umzüg gond
 und zahlreich i'd Halle stond!

Es grüßed euch mit einem dreifach kräftige „Wilde Weiber“
 die (etz überall bekannte) Hexengruppe aus dem Hegau!



CHRISTOPHORUS APOTHEKE



Stadt
Apotheke



Vorstadt 8, 78234 Engen



Fa. Industriemontagen - Grünert
Service - Wartung - Montagen von Industrieanlagen
Inh. Nico Grünert
Bergstrasse 34
78234 Engen

Tel: 0049 (0) 7733 9483210
Fax: 0049 (0) 7733 9483211
Mobil: 0049 (0) 176/32466893
eMail: industriemontagen-gruenert@arcor.de
web: www.industriemontagen-gruenert.de



ALLEINUNTERHALTER & ENTERTAINER

Pirmin Wäldin
Live Musik die Spaß macht

Postfach 1310, D-78230 Engen
Tel.: + 49 (0) 77 33 - 9 80 52
Mobil: + 49 (0) 172 72 50655
pirmin.waldin@t-online.de
WWW.WAELDIN-PIRMIN.DE

Weine aus hundert Gebieten,
die hab ich anzubieten.
Sei's Riesling oder Silvaner,
auch Feuerwasser für die Indianer.

Selbst ganze Kiste könnt Ihr kaufe,
und Champagner zum Schiffe taufe,
beides bringet mir zu Dir in Keller,
b'stell rechtzeitig, denn häsch Du's schneller.

Närrisch grüßt

Weinhaus und Vinothek

Gebhart

Schwarzwaldstr. 2a, Tel. 54 22, 78234 Engen

von den Nachbarzünften

Narro

Wir sind die ENGEMER SCHÄTTERÄ DÄTSCHER!

Gegründet haben wir uns 1994 und dieses Jahr feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum.

Für alle zum Vormerken:
**Am 16.11.2019 findet die Jubi-Party in der
 Engemer Stadthalle statt.**

Wir feiern das ganze Jahr über und haben Auftritte. Regelmäßig unterstützen wir musikalisch den Erlebnissonntag im Altdorf. Am Altstadtfest und Weihnachtsmarkt bewirten wir die Gäste an unserem Stand.

Unsere aktivste Zeit ist natürlich Fasnacht. Gerne nehmen wir in Engen am Geschehen teil, verbreiten gute Laune und eine ausgelassene Stimmung. Darum meine Bitte an alle Engemer:

Macht mit !!!

Schaut euch die Umzüge an, nehmt an den Fasnachtsveranstaltungen teil und lasst euch von der Stimmung und dem Spaß an der Freude einfach mitreißen.

Ich hoffe, wir sehen uns alle an Fasnacht!

Mit närrischem Gruß

Corinna Stammer
 (Vorstand der Engemer Schätterä Dätscher)





Vielfältig
Scharfsinnig
Treffsicher



Unsere Gemeinsamkeit mit der Saubloder – Impact!

Multidimensionale Unternehmensberatung nach Maß

Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Unternehmen in folgenden Themengebieten:

- | | |
|--|---|
|  Project Management |  Datenschutz & IT-Security |
|  Business Analysis |  Corporate Intelligence |
|  Quality & Compliance |  Training & Coaching |

Sie finden uns im Engener **CUBE**

